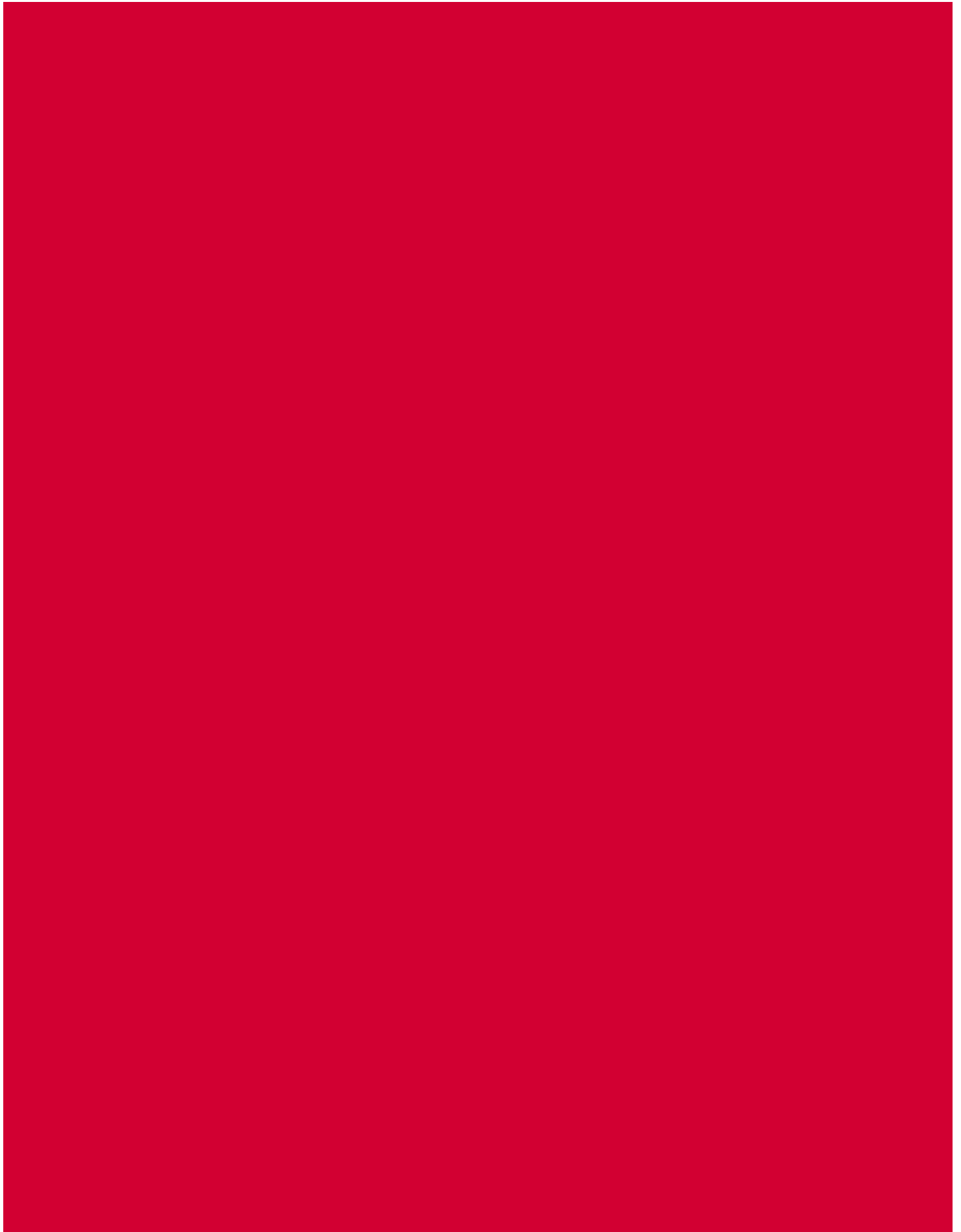




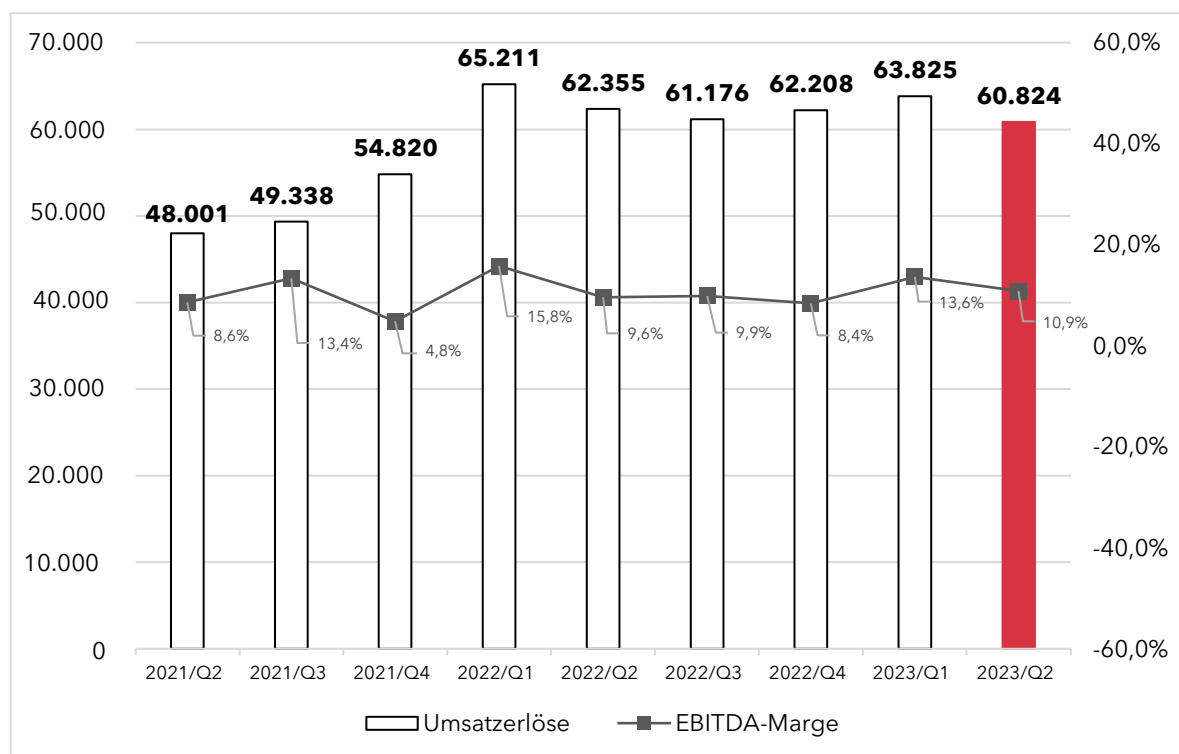
**H1/2023**

# **Halbjahresfinanzbericht**



## Kennzahlen

### UMSATZ NACH QUARTALEN (IN TEUR)



### KONZERNKENNZAHLEN (IN TEUR)

	2022/Q2	2022/Q3	2022/Q4	2023/Q1	2023/Q2
<b>Umsatzerlöse</b>	62.355	61.176	62.208	63.825	<b>60.824</b>
<b>EBITDA</b>	5.964	6.079	5.226	8.668	<b>6.603</b>
in Prozent der Umsatzerlöse	9,6	9,9	8,4	13,6	<b>10,9</b>
<b>Konzernergebnis</b>	-123	934	-586	2.357	<b>992</b>
in Prozent der Umsatzerlöse	NA	1,5	NA	3,7	<b>1,6</b>
<b>Eigenkapital</b>	20.973	23.250	22.552	27.782	<b>25.129</b>
Eigenkapitalquote in Prozent	11,3	12,6	13,1	15,3	<b>13,6</b>
<b>Nettoverschuldung</b>	15.966	17.376	18.142	15.254	<b>14.859</b>
Nettoverschuldungsgrad in Prozent	76	75	80	55	<b>59</b>
<b>Aktienkurs zum Periodenende (in Euro)</b>	3,23	3,02	3,45	3,61	<b>3,32</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in Euro) (unverwässert)</b>	-0,01	0,06	-0,04	0,15	<b>0,06</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in Euro) (verwässert)</b>	-0,01	0,06	-0,04	0,15	<b>0,06</b>

## FP mit solider Entwicklung bei Umsatz und Gewinn im ersten Halbjahr 2023

Gesamtumsatz in den ersten sechs Monaten 2023 sinkt um 2,3 % auf 124,6 Mio. Euro im Vergleich zu 127,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum

### Digital Business Solutions Umsatz steigt

- Umsatz steigt um 9,6 % auf 15,7 Mio. Euro
- Wachstum in allen Bereichen und Umsatzbeitrag von Produkten aus Akquisitionen
- Fokus auf Lösungen mit klarem Wertversprechen für Kunden zahlt sich weiterhin aus

### Mailing, Shipping & Office Solutions Umsatz steigt

- Umsatz steigt um 2,4 % auf 75,0 Mio. Euro
- FP profitiert von wiederkehrenden Erlösen und Umsatzbeitrag von integrierten Azolver-Gesellschaften
- Negative Wechselkurseffekte in Höhe von 1,0 Mio. Euro
- Vorjahreszeitraum durch positive Sondereffekte aus Portoerhöhung in Deutschland beeinflusst

### Mail Services Umsatz sinkt erwartungsgemäß

- Umsatz sinkt erwartungsgemäß um 15,0 % auf 34,0 Mio. Euro
- Vorjahreszeitraum durch pandemiebedingten Sondereffekte beeinflusst

**EBITDA** sinkt um 6,3 % auf 15,3 Mio. Euro nach 16,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum; EBITDA-Marge erreicht 12,3 %

**Prognose** für 2023 bestätigt: Umsatz von 245 bis 255 Mio. Euro sowie ein EBITDA zwischen 28 und 31 Mio. Euro erwartet (EBITDA-Marge von 11,4 % bis 12,2 %)

## **Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner!**

Der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2023 entsprach unseren Erwartungen. Mit einem Umsatz von 124,6 Mio. Euro bleibt dieser unter der Vorjahreshöhe von 127,6 Mio. Euro. Verschiedene positive Sondereffekte wie die Portoerhöhung der Deutschen Post und erhöhte Aussendungen im Zusammenhang mit Corona hatten den Vorjahreszeitraum geprägt. Diese Sondereffekte haben sich erwartungsgemäß im laufenden Geschäftsjahr nicht wiederholt. Auf normalisierter Basis bleibt vielmehr ein solides Wachstum gegenüber dem Vorjahr.

Auch die Profitabilität entwickelte sich entsprechend zufriedenstellend. Das EBITDA erreichte 15,3 Mio. Euro gegenüber 16,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum und spiegelt damit ebenfalls die Sondereffekte im Vorjahreszeitraum wider. Folglich betrug die EBITDA-Marge des FP-Konzerns 12,3 %.

Insgesamt entspricht der Geschäftsverlauf unseren Erwartungen, so dass wir die Guidance für das Geschäftsjahr – einen Umsatz in der Größenordnung zwischen 245 und 255 Mio. Euro und ein EBITDA zwischen 28 und 31 Mio. Euro – bestätigen.

Wir sind davon überzeugt, dass sich Umsatz und Ergebnis mit der fortschreitenden Umsetzung unseres Transformationsprogramms FUTURE@FP weiter steigern werden.

Im ersten Halbjahr 2023 haben wir viele Weichenstellungen vorgenommen, die die zukünftige Entwicklung des Konzerns positiv beeinflussen werden. Dazu gehört nicht nur die gestraffte Segmentberichterstattung, die die Entwicklung der nunmehr drei Geschäftsbereiche prägnanter vermittelt.

Mittlerweile sind die im letzten Jahr akquirierten operativen Gesellschaften von Azolver vollständig in den FP-Konzern integriert. Sie verstärken unsere Marktpräsenz in mehreren europäischen Märkten, besonders in den nordischen Ländern. Sukzessive erhielten wir die notwendigen Zertifizierungen für unsere Frankiermaschinen für den vorgesehenen Austausch der installierten Basis in diesen Märkten.

Darüber hinaus haben wir in den vergangenen Monaten erneut in unsere Produktpalette investiert, sowohl im Bereich der Frankiermaschinen als auch bei den digitalen Lösungen. Mit der PostBase Vision A120 haben wir zum 100-jährigen

Firmenjubiläum von FP eine neue Frankiermaschine eingeführt, die unser Angebot für mittlere und größere Briefvolumina abrundet.

Im Bereich unserer digitalen Lösungen stehen die Zeichen auf Expansion. Wir haben die Plattform, die die Basis für unser digitales Geschäftsmodell mit SaaS-basierten Lösungen wie FP Sign und FP Parcel Shipping bildet, weiter ausgebaut.

Mit FP Parcel Shipping verfügen wir über eine eigenständige SaaS-Lösung. Ein wichtiger Meilenstein war die Markteinführung in Norwegen im ersten Quartal 2023 und in den Niederlanden im April 2023. Weitere Märkte werden folgen.

Die im Zuge von Akquisitionen hinzugewonnenen Lösungen für interne Logistik und Paketmanagement - Trax und pakadoo - haben wir in den Geschäftsbereich Digital Business Solutions integriert, wo sie fokussiert weiterentwickelt werden. Wir haben eine Reihe von Kunden wie Universitäten und Krankenhäuser für diese Lösung international gewonnen.

Bei FP Sign zeigt sich zunehmend, dass wir mit der Kombination aus Funktionalitäten, Preis und kundennaher Entwicklung Erfolg haben. Hier haben wir neue Leistungsmerkmale eingeführt und das Produkt in neue Partnerlösungen, wie z. B. in SharePoint und ELO ECM-System, integriert. Auch im Input- und Outputmanagement erweitern wir unsere Lösungen. Wir haben die Implementierung neuer Hard- und Software fortgeführt, um unser Angebot im Bereich Input- und Outputmanagement weiter auszubauen.

Nicht zuletzt haben wir es geschafft, den Bereich Mail Services profitabler zu machen, obwohl die Vorjahresperiode von positiven Sondereffekten geprägt war.

Darüber hinaus haben wir mit dem Go-Live des neuen ERP/CRM-Systems in unseren ersten operativen Einheiten einen wichtigen Meilenstein in unserem FUTURE@FP-Programm erreicht und setzen die weitere Implementierung mit Hochdruck fort.

Es gibt sicher noch viel zu tun, aber wir können heute feststellen, dass sich die Anstrengungen der letzten Jahre gelohnt haben. FP ist auf dem Weg, ein internationaler Technologiekonzern zu werden, wie es geplant war. Nach wie vor spiegelt sich dies aber noch nicht in der Bewertung des Unternehmens am Kapitalmarkt wider.

Auf der diesjährigen Hauptversammlung am 14. Juni 2023 hatten wir Gelegenheit, uns mit interessierten Investoren auszutauschen. Dieser Dialog ist uns sehr wichtig, deshalb haben wir uns auch für die Durchführung als Präsenzveranstaltung

entschieden. Und es war natürlich eine positive Bestätigung, dass allen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zugestimmt wurde.

Wir werden Sie auch zukünftig wie gewohnt über die Entwicklung des Unternehmens informieren und freuen uns, wenn Sie uns weiterhin auf diesem Weg konstruktiv begleiten.

Ihr Vorstand

Carsten Lind

CEO

Ralf Spielberger

CFO

# KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

**der Francotyp-Postalia Holding AG**

**für die Periode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023**

<b>7</b>	Grundlagen des Konzerns
<b>8</b>	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
<b>9</b>	Geschäftsverlauf
<b>11</b>	Ertragslage des Konzerns
<b>16</b>	Finanzlage des Konzerns
<b>19</b>	Vermögenslage des Konzerns
<b>22</b>	Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
<b>22</b>	Risiko- und Chancenbericht
<b>22</b>	Prognosebericht

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

## 1. Grundlagen des Konzerns

Die Francotyp-Postalia Holding AG mit Sitz in Berlin (nachfolgend auch „FP Holding“, „Gesellschaft“, „Mutterunternehmen“ oder „Muttersgesellschaft“ genannt) ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg in Berlin (Registernummer: HRB 169096 B). Die Geschäftsadresse ist Prenzlauer Promenade 28, 13089 Berlin, Deutschland.

Die Francotyp-Postalia Holding AG ist die Muttersgesellschaft von unmittelbar und mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften (nachfolgend auch als „FP-Konzern“, „FP“, „Francotyp-Postalia“ oder „das Unternehmen“ bezeichnet).

Die Aktien der Francotyp-Postalia Holding AG sind zum Handel im Prime Standard (reguliertes Marktsegment mit zusätzlichen Folgepflichten) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

Dieser Zwischenlagebericht sollte im Kontext mit dem verkürzten Konzernzwischenabschluss einschließlich des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss gelesen werden. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss basiert auf einer Reihe von Annahmen sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die detaillierter im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022 dargestellt sind. Die zum 30. Juni 2023 verpflichtend anzuwendenden neuen oder überarbeiteten IFRS-Standards und IFRS-Interpretationen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung des FP-Konzerns.

Der Zwischenlagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen über das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge. Diesen Aussagen liegen Annahmen und Prognosen zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen und aktuellen Einschätzungen beruhen. Sie sind mit einer Vielzahl von Unsicherheiten und Risiken behaftet. Der tatsächliche Geschäftsverlauf kann daher wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Francotyp-Postalia Holding AG übernimmt über die gesetzlichen Anforderungen hinaus keine Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Der Zwischenlagebericht für die Periode 1. Januar bis 30. Juni 2023 wird in Euro (EUR), der funktionalen Währung der Francotyp-Postalia

Holding AG, aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, werden alle Werte kaufmännisch auf Millionen Euro (Mio. Euro) mit einer Dezimalstelle gerundet, so dass Rundungsdifferenzen auftreten können und die dargestellten Prozentangaben nicht genau die Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Der Zwischenlagebericht ist für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 aufgestellt (H1 2023). Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich Vergleichswerte der Bilanz auf den 31. Dezember 2022 und Vergleichswerte der Gesamtergebnisrechnung sowie der Kapitalflussrechnung auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 (H1 2022). Für die Gesamtergebnisrechnung werden zusätzlich die Quartalszahlen für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2023 (Q2 2023) und die entsprechenden Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2022 (Q2 2022) angegeben.

Die im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 getroffenen grundsätzlichen Aussagen bezüglich der Geschäftstätigkeit, der Konzernstruktur, der Strategie des Konzerns, des Steuerungssystems sowie hinsichtlich des Bereichs Forschung und Entwicklung gelten weitestgehend unverändert. Im Interesse der effektiven Steuerung des Konzerns basierend auf der Geschäftsstrategie wurde im ersten Halbjahr 2023 die Definition der Geschäftsbereiche und folglich das interne Reporting sowie die Segmentberichterstattung entsprechend verändert.

Das Unternehmen mit Tochtergesellschaften in verschiedenen Industrieländern und einem dichten weltweiten Händlernetzwerk unterteilte seine Geschäftstätigkeit in drei Geschäftsbereiche:

- Mailing, Shipping & Office Solutions (MSO),
- Mail Services,
- Digital Business Solutions (DBS).

### **Mailing, Shipping & Office Solutions**

Im Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions entwickelt der FP-Konzern Frankiersysteme. FP produziert und verkauft oder vermietet diese und bietet Kunden darüber hinaus ein umfassendes Produkt-, Dienstleistungs- und Serviceangebot. Für Kunden in diesem Geschäftsbereich bietet FP nicht nur

Frankiermaschinen und verwandte Hardware, sondern auch anderen Bürobedarf sowie Lösungen aus dem digitalen Produktspektrum.

Umsätze und Ergebnisse mit digitalen Lösungen und Produkten werden dem Geschäftsbereich Digital Business Solutions zugeordnet.

Der Geschäftsbereich wird in der Segmentberichterstattung im Segment Mailing, Shipping & Office Solutions widergespiegelt, das nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften berichtet.

### **Mail Services**

Der Geschäftsbereich Mail Services umfasst den Frankierservice – die Abholung unfrankierter Ausgangspost und Übernahme der Frankierung – sowie den Konsolidierungsservice – die Abholung frankierter Post, die Sortierung nach Postleitzahlen und die Einlieferung bei einem Briefzentrum der Deutschen Post AG oder alternativen Postzustellern. Das Abholen, portooptimierte Sortieren und die Auslieferung an Postdienstleister entlastet Unternehmen mit mittleren und hohen Briefvolumina und hilft, die damit verbundenen Kosten zu reduzieren.

Der Geschäftsbereich wird in der Segmentberichterstattung im Segment Mail Services widergespiegelt, das nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften berichtet.

### **Digital Business Solutions**

Der Geschäftsbereich Digital Business Solutions umfasst alle digitalen Aktivitäten, mit denen FP sein Geschäftsmodell wachstumsorientiert erweitert. Hierzu zählt im Bereich Document Workflow Management das Input- und Outputmanagement, mit dem Kunden effizient ihren Postein- und -ausgang managen können. Im Inputmanagement werden eingehende physische und digitale Dokumente erfasst, nach kundenspezifischen Kriterien analysiert, ausgewertet und anschließend dem Daten- oder Dokumentensystem des Kunden in elektronischer Form zugeführt. Im Outputmanagement übernimmt FP den Druck, das Kuvertieren, das Frankieren sowie die Übergabe an Zustelldienste oder die Zustellung in digitaler Form. Der Bereich Business Process Management & Automation umfasst die Produkte und Lösungen für effiziente und automatisierte Prozess-Workflows der Kunden. Hierzu zählen neben digitalen Signaturen auch die Lösungen für den elektronischen Rechtsverkehr. Der Bereich

Shipping- & Logistics umfasst sowohl die SaaS-basierte Parcel Shipping Software für den Paketversand als auch Softwarelösungen für das Paketeingangmanagement, das Asset-Tracking und interne Logistik.

Umsätze und Ergebnisse digitaler Lösungen wie z. B. Parcel Shipping, die über den Vertriebskanal MSO vertrieben werden, werden im Geschäftsbereich Digital Business Solutions ausgewiesen.

Der Geschäftsbereich wird in der Segmentberichterstattung im Segment Digital Business Solutions widergespiegelt, das nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften berichtet.

## **2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die makroökonomischen Rahmenbedingungen haben sich im ersten Halbjahr 2023 weltweit unterschiedlich entwickelt. Das saisonbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Euro-Zone legte laut Eurostat<sup>1</sup> zwischen April und Juni gegenüber dem Vorquartal um 0,3 % zu. Im ersten Quartal 2023 war das BIP im Euroraum unverändert geblieben. Die deutsche Wirtschaft ist nicht gewachsen. Im zweiten Quartal 2023 blieb das BIP laut dem Statistischen Bundesamt<sup>2</sup> im Vergleich zum ersten Quartal unverändert. Im ersten Quartal war es um 0,1 % gesunken. Die US-Wirtschaft befindet sich dagegen im Aufschwung. Das BIP<sup>3</sup> stieg im zweiten Quartal auf das Jahr hochgerechnet um 2,4 %. Im ersten Quartal war die Wirtschaftsleistung bereits um 2,0 % gestiegen.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im Juli seine weltweite Wachstumsprognose für 2023 leicht erhöht. Die Experten rechnen mit einem weltweiten Wachstum von 3,0 %. Das sind 0,2 Prozentpunkte mehr als bei der Prognose im April. Für Deutschland haben die Wirtschaftsforschungsinstitute allerdings ihre Prognose nach unten korrigiert; sie erwarten einen BIP-Rückgang um 0,3 %.

Für den Export des FP-Konzerns in die USA, aber auch in andere Märkte, spielt das Wechselkursverhältnis zwischen Euro und US-Dollar eine wichtige Rolle. Im ersten Halbjahr 2023 unterlag der Euro gegenüber dem US-Dollar einer leichten Abwertung; der Durchschnittskurs lag bei rund 1,081 US-Dollar und damit unter dem

<sup>1</sup> Eurostat: <https://ec.europa.eu/eurostat/en/web/products-euro-indicators/w/2-16082023-ap>

<sup>2</sup> Statistisches Bundesamt: [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/07/PD23\\_299\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/07/PD23_299_811.html)

BEA: <https://www.bea.gov/news/2023/gross-domestic-product-second-quarter-2023-advance-estimate>



Vorjahresniveau von 1,094 US-Dollar (-1,2 %). Diese Veränderung führte zu einem positiven Effekt auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns. Beim Britischen Pfund gab es im ersten Halbjahr 2023 bezüglich des durchschnittlichen Kurses eine deutliche Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Durchschnittskurs lag mit 0,878 Pfund über dem Vorjahresniveau von 0,842 Pfund (+4,2 %). Auch gegenüber dem Kanadischen Dollar verzeichnete der Euro-Durchschnittskurs im Halbjahresvergleich eine deutliche Veränderung (+4,6 %). Im Vergleich zur Schwedischen Krone nahm der Euro deutlich zu (+7,8 %), ebenfalls im Vergleich zur Norwegischen Krone (+12,9 %). Ein höherer Euro-Kurs wirkt sich negativ auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des FP-Konzerns aus, insofern Teile des Umsatzes in diesen Währungen Erlös und auf Konzernebene in Euro umgerechnet werden.

Der FP-Konzern beschäftigt sich in aus- und inländischen Märkten mit der Verarbeitung von Post. Nach wie vor werden laut Statistik des Weltpostvereins<sup>4</sup> jährlich rund 260 Milliarden Briefe weltweit versendet mit rückläufigem Trend (Zahlen für 2022 liegen noch nicht vor). In den meisten Ländern hatte es durch COVID-19 bedingt erhebliche Rückgänge im Briefvolumen gegeben, insbesondere in 2020, die deutlich über dem zuvor prognostizierten Trend für die nächsten Jahre lagen. In den meisten Ländern werden sich in den nächsten Jahren die prognostizierten Trends wieder dem Vor-COVID-19-Trend annähern. Die aktuellen Rückgänge in den einzelnen Ländern<sup>5</sup> variieren zwischen 2-3 % (z. B. USA) und 7-9 % (z. B. Frankreich, Schweden). Der Paketmarkt zeichnet sich demgegenüber durch sein starkes Wachstum aus, das durch COVID-19 bedingt nochmals einen Schub erhalten hat. Das weltweite Paketvolumen<sup>6</sup> lag 2022 bei weltweit rund 161 Mrd. Sendungen, ein Anstieg von 1 % gegenüber 2021. Der vor allem COVID-19-bedingte starke Anstieg in 2020 und 2021 hat sich in 2022 in den meisten Ländern abgeschwächt, was sich auch in der geringen Wachstumsrate für 2022 zeigt. Zusätzlich macht sich die schwächere Konjunktur bemerkbar. Für die nächsten Jahre dürfte sich der Trend wieder auf die vor-COVID-19 Raten einpendeln. Für das weltweite Volumen wird ein jährliches Wachstum (CAGR) von 6 % bis 2028 erwartet. Für Deutschland<sup>7</sup> wird aktuell ein Trend von von 3-4 % und in den USA<sup>8</sup> von 3 % für das jährliche Wachstum (CAGR) der Paketsendungen erwartet.

<sup>4</sup> Weltpostverein: <https://www.upu.int/en/Universal-Postal-Union/Activities/Research-Publications/Postal-Statistics>  
<sup>5</sup> USA: <https://facts.usps.com/table-facts/>; Frankreich: <https://www.lapostegroupe.com/en/investors/hub-investors>

### 3. Geschäftsverlauf

Der FP-Konzern verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 einen Geschäftsverlauf, der den Erwartungen entsprach. In den ersten sechs Monaten 2023 erzielte das Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 124,6 Mio. Euro gegenüber 127,6 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Dabei fielen negative Wechselkurseffekte in Höhe von 1,1 Mio. Euro an. Die positiven Sondereffekte des Vorjahres wie die Portoerhöhung im Frankiergeschäft in Deutschland (2,9 Mio. Euro) und einmalige Kundenaufträge im Konsolidierungsgeschäft (10,0 Mio. Euro) wiederholten sich erwartungsgemäß nicht. Ohne Berücksichtigung dieser Sondereffekte weist FP für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2023 damit einen Umsatzanstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aus. Die positiven Effekte des Transformationsprogramms FUTURE@FP wirkten sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres in allen drei Segmenten aus.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions liegt mit 75,0 Mio. Euro leicht über dem Vorjahresniveau. Die operativen Azolvergesellschaften, die Ende März 2022 akquiriert wurden und die mittlerweile vollständig integriert sind, leisteten einen positiven Beitrag und stärkten die Marktposition von FP, insbesondere in den nordischen Ländern. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass das erste Halbjahr 2022 im Zuge der Portoumstellung in Deutschland in Höhe von 2,9 Mio. Euro positiv beeinflusst war. Gleichzeitig bleibt das Umfeld angesichts weltweit rückläufiger Briefvolumina herausfordernd. Der Geschäftsbereich Digital Business Solutions zeigte weiterhin eine positive Entwicklung und Wachstum mit dem erzielten Umsatz in Höhe von 15,7 Mio. Euro gegenüber 14,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das Unternehmen baut die Kapazitäten für die Softwareentwicklung aus, forciert den internationalen Roll-out der Lösungen und richtet die internen Prozesse noch stärker auf eine kundenorientierte Entwicklung aus. Im Geschäftsbereich Mail Services sank der Umsatz auf 34,0 Mio. Euro wie erwartet im Vergleich zum Jahr zuvor (40,0 Mio. Euro). Im ersten Halbjahr 2022 war der Umsatz durch Einmaleffekte aufgrund von Corona-bedingten Personalausfällen bei den Kunden und einmaligen Aussendungen höher als üblich. Diese Einmaleffekte lagen im ersten Halbjahr 2022 bei 10,0 Mio. Euro.

<sup>6</sup> Parcel Shipping Index: <https://www.pitneybowes.com/us/shipping-index.html>

<sup>7</sup> BIEK KEP-Studie 2023: <https://www.biek.de/publikationen/studien.html>

<sup>8</sup> <https://www.pitneybowes.com/us/shipping-index.html>

Das EBITDA erreichte 15,3 Mio. Euro gegenüber 16,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Free Cashflow erreichte 5,5 Mio. Euro gegenüber 7,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2022. FP zeigt damit eine solide Entwicklung und belegt so das robuste Geschäftsmodell des Konzerns. Zudem verfügt das Unternehmen über ausreichend Liquidität sowie über finanzielle Flexibilität und Reserven auf der Grundlage des bestehenden Konsortialdarlehensvertrages. Angesichts der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2023 bestätigt FP die Prognose für das gesamte Geschäftsjahr. Weitere Informationen dazu finden sich im Prognosebericht.

Das Unternehmen arbeitete im ersten Halbjahr 2023 weiter am Transformationsprogramm FUTURE@FP, welches der Vorstand im April 2021 präsentiert hatte. Ziel ist es, das Unternehmen langfristig in einen nachhaltig profitablen, internationalen Technologiekonzern zu wandeln. Die Eckpfeiler des Transformationsprogramms FUTURE@FP sind eine gleichzeitige Anpassung der Kostenbasis an den Umsatz, die Einführung eines neuen einheitlichen ERP/CRM-Systems, eine fokussierte Marktbearbeitung und eine Neuausrichtung der digitalen Angebote von FP. Das Unternehmen investiert auch weiterhin in das Produktportfolio der Frankiermaschinen – sowohl in die Hardware als auch in die zugehörigen Softwarelösungen. Im Segment Digital Business Solutions bietet FP neben den Signaturlösungen verschiedene Anwendungen für die sichere elektronische Kommunikation an. 2023 hat der Konzern mit Parcel Shipping eine FP-eigene SaaS-Lösung in den niederländischen und norwegischen Markt eingeführt.

Am 14. Juni 2023 wurde Herr Johannes Boot mit 90,5 % der auf der Hauptversammlung vertretenen Stimmen zum neuen Mitglied des Aufsichtsrats bis zur ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2025 gewählt. Das entspricht der Restdauer der regulären Amtszeit der Mitglieder, die von der ordentlichen Hauptversammlung im Juni 2021 gewählt wurden. Eine Nachwahl war erforderlich, da Herr Lars Wittan sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2023 niedergelegt hatte.

Am 14. März 2023 wurde die Francotyp-Postalia Holding AG informiert, dass die Obotritia Capital KGaA, Potsdam, mit Wirkung vom 7. März 2023 ihre Aktien (vormals 28,01 %) an der Francotyp-Postalia Holding AG vollständig veräußert hat. Neue Großaktionärin wurde die OSP Alpha Management Limited, Eden Insel SC Mahe, die 25,34 % der Anteile an der Gesellschaft hielt. Hinter OSP Alpha Management steht Dr. Dirk Markus. Mit Wirkung zum 25. April 2023 veräußerte die OSP Alpha Management Limited vollständig die Anteile an die Olive Tree Invest GmbH, Grünwald. Hinter der Olive Tree Invest GmbH, die nun 25,34 % der Anteile an der Gesellschaft hält, steht die LOTUS FamilyInvest AG, Innsbruck, Österreich.

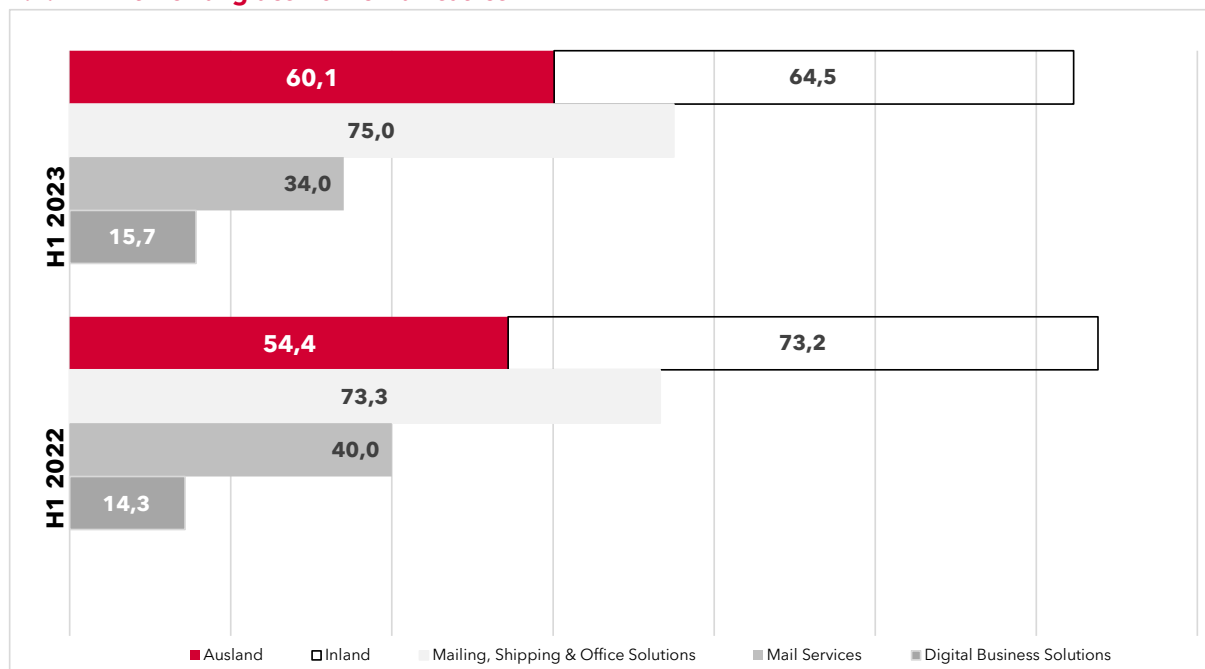
## 4. Lage des Konzerns

### 4.1 Ertragslage des Konzerns

Die Entwicklung wesentlicher Posten der Konzern-Gesamtergebnisrechnung war wie folgt:

in Mio. EUR	H1 2023	H1 2022	Q2 2023	Q2 2022
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>124,6</b>	<b>127,6</b>	<b>60,8</b>	<b>62,4</b>
Bestandsveränderung	-0,1	0,5	-0,4	-0,2
Aktivierte Eigenleistungen	3,9	3,2	1,8	1,4
<b>Gesamtleistung</b>	<b>128,5</b>	<b>131,3</b>	<b>62,3</b>	<b>63,6</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1,0	0,9	0,4	0,6
Materialaufwand	58,5	64,6	28,2	30,7
Personalaufwand	33,8	31,0	16,7	16,8
Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,1	1,2	0,6	0,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20,9	19,1	10,6	10,5
<b>EBITDA</b>	<b>15,3</b>	<b>16,3</b>	<b>6,6</b>	<b>6,0</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	8,8	9,9	4,3	4,9
Zinsergebnis	0,2	0,8	0,4	0,4
Sonstiges Finanzergebnis	-0,3	1,0	0,1	0,7
Ertragsteuern	-3,0	-3,0	-1,8	-2,2
<b>Konzernergebnis</b>	<b>3,3</b>	<b>5,2</b>	<b>1,0</b>	<b>-0,1</b>

#### 4.1.1 Entwicklung des Konzernumsatzes



Das erste Halbjahr 2023 stand unter herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Trotzdem konnte sich FP in diesem Marktumfeld gut behaupten und insgesamt eine solide Entwicklung verzeichnen, was die Robustheit des Geschäftsmodells belegt.

Der Umsatz im größten Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions stieg in den ersten sechs Monaten 2023 um 2,4 % auf 75,0 Mio. Euro (im Vorjahr 73,3 Mio. Euro). Negative Währungseffekte sind in Höhe von 1,0 Mio. Euro zu verzeichnen. Dominierend in diesem Bereich ist die PostBase-Produktfamilie. Die Umsatzentwicklung spiegelt die positiven Effekte des Transformationsprogramms wider.

Im größten Auslandsmarkt, den USA, konnte FP den Umsatz auf 28,5 Mio. Euro (im Vorjahr 27,1 Mio. Euro) steigern. In den meisten europäischen Ländern blieb die Umsatzentwicklung stabil bzw. leicht rückläufig. In Deutschland war das erste Halbjahr 2022 durch positive Effekte im Zuge der Portoumstellung in Deutschland in Höhe von 2,9 Mio. Euro beeinflusst. In Deutschland war der Umsatz daher leicht rückläufig.

Gleichzeitig bleibt das Umfeld angesichts weltweit rückläufiger Briefvolumina herausfordernd. Basierend auf der vorhandenen Produktpalette, die auf den Sektor kleiner Briefvolumina ausgerichtet ist, und des hohen Anteils an wiederkehrenden

Umsätzen verfügt das Unternehmen nach wie vor über ein robustes Geschäftsmodell und ist für die Zukunft in diesem Marktsegment vergleichsweise gut aufgestellt. Dennoch ist die weltweite Marktentwicklung im Frankiermaschinengeschäft rückläufig. Umso positiver ist deshalb, dass FP auch ein organisches Wachstum im ersten Halbjahr 2023 erzielen konnte.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Mail Services ist in der ersten Jahreshälfte 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 40,0 Mio. Euro auf 34,0 Mio. Euro zurückgegangen. Im ersten Halbjahr 2022 war der Umsatz durch Einmaleffekte aufgrund von Corona-bedingten Personalausfällen bei den Kunden und einmaligen Aussendungen höher als üblich. Diese Einmaleffekte lagen im ersten Halbjahr 2022 bei 10,0 Mio. Euro. Ohne Berücksichtigung der Sondereffekte im Vorjahr wurde im ersten Halbjahr 2023 ein Umsatzwachstum erzielt. Nach den positiven Erfahrungen mit der Pandemie lagern die Kunden den Frankierservice weiter aus, was zu einem höheren Anteil an Frankieravolumen im ersten Halbjahr 2023 führte.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Digital Business Solutions (DBS) verzeichnete im Berichtszeitraum einen Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 14,3 Mio. Euro auf 15,7 Mio. Euro. Im Geschäftsbereich DBS erweitert FP die Lösungen und hat im März 2023 mit der Implementierung neuer Hardware und Software begonnen, die im

zweiten Quartal fortgeführt wurde. Damit baut das Unternehmen sein Angebot im Input- und Outputmanagement Richtung datenbasierter Dienstleistungen aus. Des Weiteren ist FP Sign einer der Umsatztreiber. Hier kann sich FP mit einer Kombination aus Funktionen und Preis, vor allem aber dem Ansatz, wie mit den Kunden zusammengearbeitet wird, im Markt gut behaupten:

- ein einfach zu bedienendes Produkt, das den Großteil der üblichen Signatur-Funktionalitäten abdeckt,
- einfach zu installierende Zusatzdienste wie z. B. White Labeling, die eine kundenindividuelle Anpassung erlauben,
- eine enge Einbindung der Kunden in die Produktentwicklung, z. B. durch Customer Councils und einem hohen Beratungsanspruch.

FP hat im ersten Halbjahr auch weitere Integrationen realisieren können, z. B. in ELO Digital Office, einem etablierten ECM-System.

Bei der sicheren elektronischen Kommunikation bietet FP bereits seit 2022 das besondere elektronische Behördenpostfach (beBPO) an. Ab Januar 2024 müssen auch alle Unternehmen und Berufsgruppen wie Sachverständige, Dolmetscher, Gutachter auf die digitale Kommunikation mit Gerichten umsteigen. Dies erfolgt über das elektronische Bürger- und Organisationspostfach (eBO), das FP im Juni 2023 in den Markt eingeführt hat.

Im Bereich Shipping&Logistics hat FP mit der Markteinführung von FP Parcel Shipping in Norwegen im ersten Quartal 2023 und in den Niederlanden im zweiten Quartal 2023 wichtige Meilensteine erreicht: die ersten internationalen Markteinführungen einer FP-eigenen SaaS-Lösung. Weitere Märkte werden folgen. Bei den Lösungen zur internen Logistik und zum Paketeingangsmangement konnte FP im zweiten Quartal weitere Kunden wie Universitäten und Krankenhäuser vor allem auf internationaler Ebene gewinnen.

#### UMSATZERLÖSE NACH PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN

in Mio. EUR	H1 2023	H1 2022	Veränderung in %	Q2 2023	Q2 2022
Erlöse aus Produktverkäufen (Frankieren & Kuvertieren)	17,7	17,9	-0,9	8,7	9,4
Service / Kundendienst	15,7	16,5	-4,7	7,7	8,5
Verbrauchsmaterial	14,1	12,8	10,5	6,7	5,8
Teleporto	4,7	4,7	0,7	2,5	2,8
Mail Services	34,0	40,0	-15,0	16,8	17,5
Software / Digital	15,7	14,3	9,6	7,2	6,6
<b>Umsatzerlöse nach IFRS 15</b>	<b>101,9</b>	<b>106,1</b>	<b>-4,0</b>	<b>49,6</b>	<b>50,7</b>
Finance Lease	7,9	5,8	38,1	4,2	3,2
Operating Lease	15,0	15,9	-5,5	7,3	8,5
<b>Umsatzerlöse nach IFRS 16</b>	<b>23,0</b>	<b>21,6</b>	<b>6,1</b>	<b>11,5</b>	<b>11,8</b>
Umsatzminderung durch Währungseffekte aus Hedge Accounting	-0,2	-0,2	23,0	-0,2	-0,1
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>124,6</b>	<b>127,6</b>	<b>-2,3</b>	<b>60,8</b>	<b>62,4</b>
Nicht wiederkehrende Umsatzerlöse	34%	32%		34%	36%
Wiederkehrende Umsatzerlöse	67%	68%		66%	64%

Im Servicegeschäft sanken die Umsätze im Vergleich zur Vorperiode leicht auf 15,7 Mio. Euro (im Vorjahr 16,5 Mio. Euro). Die Erlöse aus

Produktverkäufen der Kategorie Frankieren & Kuvertieren blieben im Vergleich zur Vorperiode stabil bei 17,7 Mio. Euro (im Vorjahr

17,9 Mio. Euro). Die Umsatzerlöse aus dem Leasinggeschäft stiegen in den ersten sechs Monaten 2023 um 6,1 % gegenüber dem Vorjahresniveau. In der Produktkategorie Mail Services ist aufgrund der Sondereffekte im Vorjahr ein deutlicher Rückgang um 15,0 % zu verzeichnen, während Software / Digital um 9,6 % stieg.

#### **4.1.2 Aktivierte Eigenleistungen**

Die aktivierten Eigenleistungen verzeichneten im ersten Halbjahr 2023 eine Erhöhung auf 3,9 Mio. Euro (+20,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum) und entfallen im Wesentlichen auf vermietete Erzeugnisse und die verstärkte Entwicklung von neuen Produkten.

#### **4.1.3 Sonstige betriebliche Erträge**

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge im ersten Halbjahr 2023 um 0,2 Mio. Euro auf 1,0 Mio. Euro ist überwiegend auf die Ausbuchung von Verbindlichkeiten in Höhe von 0,3 Mio. Euro zurückzuführen.

#### **4.1.4 Materialaufwand**

Im ersten Halbjahr 2023 fiel der Materialaufwand des FP-Konzerns um 9,4 % auf 58,5 Mio. Euro gegenüber 64,6 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Ursächlich hierfür waren die verringerten Aktivitäten im Geschäftsbereich Mail Services sowie der Produktmix in der Berichtsperiode. Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erhöhten sich auf 22,1 Mio. Euro im Vergleich zu 21,7 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Die allgemein gestiegenen Kosten von Komponenten für Frankiermaschinen trugen zur Erhöhung bei. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 36,5 Mio. Euro verminderten sich deutlich vor allem entsprechend des Umsatzrückgangs im Mail Service-Geschäft gegenüber der Vorjahresperiode (42,9 Mio. Euro). Die Materialaufwandsquote, der Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz, verbesserte sich in der Berichtsperiode auf 47,0 % (im Vorjahr 50,6 %).

#### **4.1.5 Personalaufwand**

Der Personalaufwand erhöhte sich im ersten Halbjahr 2023 um 8,9 % auf 33,8 Mio. Euro (im Vorjahr 31,0 Mio. Euro). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Übernahme der operativen Azolver Gesellschaften aber auch dem Ausbau der Kapazitäten in der Softwareentwicklung zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote, der Personalaufwand im Verhältnis zum Umsatz, erhöhte sich von 24,3 % auf 27,1 %.

#### **4.1.6 Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich der Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegen mit 1,1 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahresniveau (1,2 Mio. Euro).

#### **4.1.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,8 Mio. Euro von 19,1 Mio. Euro auf 20,9 Mio. Euro. Gestiegen sind hauptsächlich die personalbezogenen Kosten (0,7 Mio. Euro), EDV-Fremdleistungen (0,6 Mio. Euro) und Kosten für Reparaturen und Instandhaltung (0,5 Mio. Euro).

#### **4.1.8 EBITDA**

Im ersten Halbjahr 2023 erzielte der FP-Konzern ein EBITDA von 15,3 Mio. Euro (-6,3 % im Vergleich zur Vorjahresperiode). Die EBITDA-Marge des FP-Konzerns beträgt 12,3 % nach 12,8 % in der Vorjahresperiode.

Das EBITDA wurde im Wesentlichen durch die verminderten Umsatzerlöse beeinflusst. Zudem ist zu berücksichtigen, dass der Vorjahreszeitraum durch positive Einmaleffekte sowohl beim Umsatz wie auch beim EBITDA gekennzeichnet war.

#### **4.1.9 Abschreibungen und Wertminderungen**

Im ersten Halbjahr 2023 verminderten sich die Abschreibungen und Wertminderungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 11,4 % von 9,9 Mio. Euro auf 8,8 Mio. Euro. Dies resultiert in erster Linie aus geringeren planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte. Im Vorjahreszeitraum waren Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungskosten von IoT-Projekten in Höhe von 0,4 Mio. Euro erfasst worden.

#### **4.1.10 Zinsergebnis**

Das Zinsergebnis verminderte sich im ersten Halbjahr 2023 um 0,6 Mio. Euro auf 0,2 Mio. Euro. Dies resultierte aus erhöhten Zinsaufwendungen gegenüber Kreditinstituten sowie aus sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten als Folge des allgemein gestiegenen Zinsniveaus.

#### **4.1.11 Sonstiges Finanzergebnis**

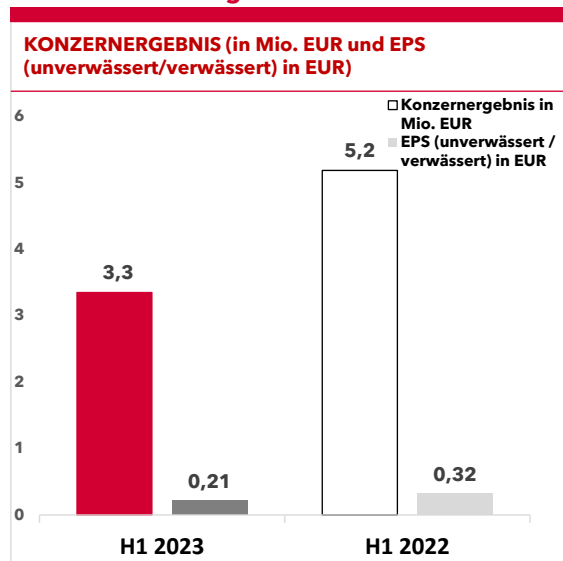
Der FP-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2023 ein sonstiges Finanzergebnis in Höhe von -0,3 Mio. Euro (im Vorjahr 1,0 Mio. Euro). Die Entwicklung im sonstigen Finanzergebnis beruht

maßgeblich auf Wechselkurseffekten bei der stichtagsbezogenen Bewertung von konzerninternen Bilanzposten.

#### 4.1.12 Ertragsteuern

Die Aufwendungen aus Ertragsteuern betragen im ersten Halbjahr 2023 3,0 Mio. Euro (im Vorjahr 3,0 Mio. Euro). Dies entspricht einer Steuerquote von 47,1 % (im Vorjahr 36,9 %). Der Anstieg der Steuerquote resultiert im Wesentlichen aus periodenfremden Aufwendungen von Ertragssteuern sowie nicht angesetzten aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge.

#### 4.1.13 Konzernergebnis



Das Konzernergebnis verminderte sich im ersten Halbjahr 2023 auf 3,3 Mio. Euro nach 5,2 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2022. Dabei ist der Einfluss des Zins- und Finanzergebnisses auf den Ergebnisrückgang höher als der Rückgang des EBITDA. Der FP-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2023 ein Ergebnis pro Aktie (EPS) von 0,21 Euro (unverwässert / verwässert) nach 0,32 Euro (unverwässert / verwässert) im ersten Halbjahr 2022.

#### 4.1.14 Zusammenfassung der Ergebnisse pro Segment

Die Segmente berichten nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt II Segmentberichterstattung im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss. In der folgenden Tabelle werden Umsatz und EBITDA der Segmente dargestellt. Aufgrund der Veränderung der Segmentstruktur im ersten Halbjahr 2023 wurden die Vorjahreswerte im Interesse einer besseren Vergleichbarkeit angepasst.

## ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE PRO SEGMENT

	Umsatz			EBITDA		
in Mio. EUR	H1 2023	H1 2022	Veränderung in %	H1 2023	H1 2022	Veränderung in %
Mailing, Shipping & Office Solutions <sup>1)</sup>	76,2	74,1	2,9	16,3	21,0	-22,5
Mail Services <sup>1)</sup>	34,0	40,0	-15,0	1,5	1,4	2,7
Digital Business Solutions <sup>1)</sup>	15,0	14,1	6,5	0,5	0,3	62,6
keinem Segment zugeordnet	0,3	0,1	382,2	-5,7	-3,1	85,3
Überleitung Konzern	-0,9	-0,6	36,3	2,7	-3,4	-179,4
Konzern	124,6	127,6	-2,3	15,3	16,3	-6,3

	Umsatz			EBITDA		
in Mio. EUR	Q2 2023	Q2 2022	Veränderung in %	Q2 2023	Q2 2022	Veränderung in %
Mailing, Shipping & Office Solutions <sup>1)</sup>	37,5	38,7	-3,1	7,2	9,7	-25,6
Mail Services <sup>1)</sup>	16,8	17,5	-4,2	0,6	0,4	46,0
Digital Business Solutions <sup>1)</sup>	6,9	6,5	5,5	-0,2	-0,3	-34,9
keinem Segment zugeordnet	0,2	0,0	n/a	-2,7	-2,0	37,5
Überleitung Konzern	-0,5	-0,4	17,1	1,7	-1,9	n/a
Konzern	60,8	62,4	-2,5	6,6	6,0	10,7

<sup>1)</sup> Umsatzerlöse mit externen Dritten und EBITDA nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften

## 4.2 Finanzlage des Konzerns

### 4.2.1 Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Zentrales Ziel des Finanzmanagements ist es, finanzielle Risiken zu vermeiden und die finanzielle Flexibilität des FP-Konzerns zu sichern. Das Unternehmen erreicht dieses Ziel durch den Einsatz verschiedener Finanzierungsinstrumente. Bei deren Auswahl werden die Flexibilität, die Art der Kreditauflagen, das bestehende Fälligkeitsprofil und die Kosten der Finanzierung berücksichtigt. Die längerfristige Liquiditätsprognose erfolgt auf Basis der operativen Planung. Grundsätzlich stammt ein wesentlicher Teil der Liquidität des FP-Konzerns aus der operativen Geschäftstätigkeit der Segmente mit dem daraus resultierenden Mittelzufluss. Ergänzend nutzt das Unternehmen Kredite von Finanzinstituten und Finanzierungsleasing.

### 4.2.2 Dividendenberechtigter Bilanzgewinn und Dividende

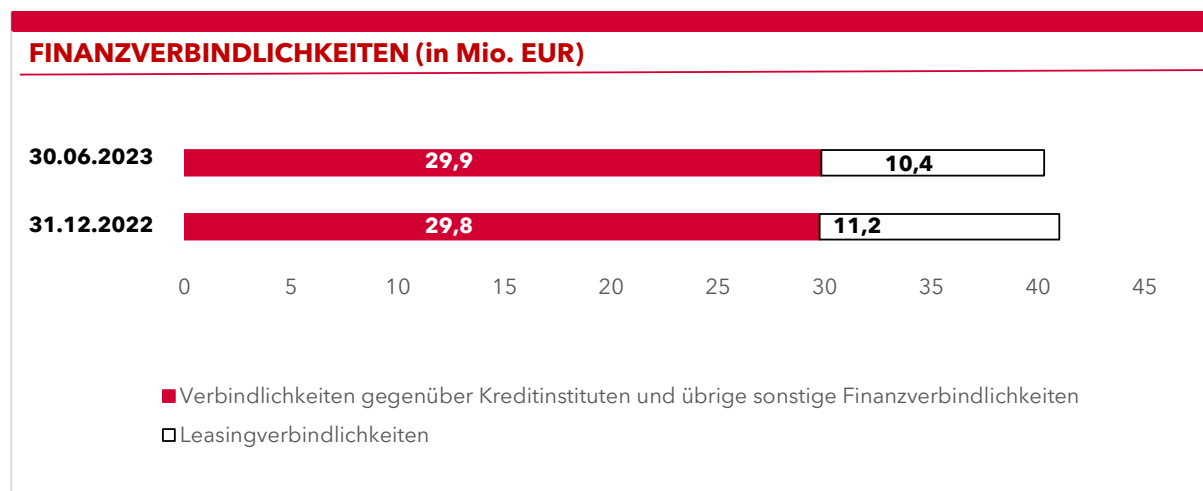
Auch im Rahmen der Umsetzung der neuen Strategie hat die Dividendenpolitik des FP-Konzerns weiterhin Bestand. Das Ziel ist es, die Aktionäre grundsätzlich an einer positiven Entwicklung des Unternehmens zu beteiligen. Das Unternehmen legt den Fokus derzeit aber auf die Sicherstellung und den Ausbau der vorhandenen Konzernliquidität, um die strategischen und operativen Ziele des FP-Konzerns nachhaltig abzusichern. Aufgrund des Transformationsprozesses von FP und der Sicherung der nachhaltigen Profitabilität sowie der Azolver-Akquisition im Geschäftsjahr 2022 hatte der Vorstand dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, für das Geschäftsjahr 2022 erneut keine Dividende auszuschütten und den Bilanzgewinn der Francotyp-Postalia Holding AG auf neue Rechnung vorzutragen. Der Aufsichtsrat hatte sich diesem Vorschlag angeschlossen und die Aktionärsversammlung hat diesem ebenso zugestimmt.



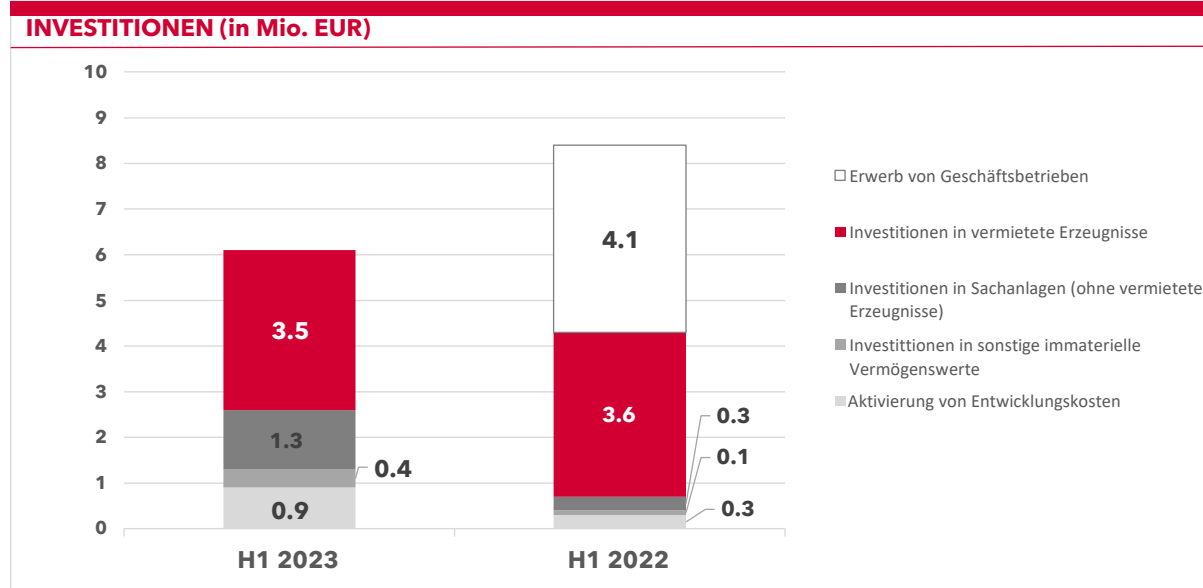
### 4.2.3 Finanzierungsanalyse

Zur Finanzierung nutzt der FP-Konzern in erster Linie den Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit sowie bestehende

Kreditvereinbarungen mit Finanzinstituten und Finanzierungsleasingvereinbarungen.



### 4.2.4 Investitionsanalyse



Der FP-Konzern investierte auch im ersten Halbjahr 2023 in künftiges Wachstum. Dabei lagen die Investitionen im ersten Halbjahr 2023 mit 6,1 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau von 8,2 Mio. Euro. Ursächlich für diese Entwicklung ist die Investition in die operativen Azolver Gesellschaften im März 2022 (4,1 Mio. Euro).

Die Investitionen in vermietete Erzeugnisse, im Wesentlichen in den USA, Großbritannien, Kanada,

Frankreich und Niederlande, bewegen sich im ersten Halbjahr 2023 auf Vorjahresniveau (3,5 Mio. Euro im Vergleich zu 3,6 Mio. Euro im Vorjahr). Die Investitionen in Sachanlagen (ohne vermietete Erzeugnisse) erhöhten sich auf 1,3 Mio. Euro (im Vorjahr 0,3 Mio. Euro) insbesondere aufgrund von Investitionen im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Produktes PostBase Vision A120 sowie der

Erneuerung der Hardware-Basis in Verbindung mit dem konzernweiten ERP Projekt.

Die Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten betragen im ersten Halbjahr 2023 insgesamt

0,9 Mio. Euro (im Vorjahr 0,3 Mio. Euro). Hierbei wurde sowohl in neue Produkte im Geschäftsbereich MSO als auch im Geschäftsbereich Digital Business Solutions investiert.

#### 4.2.5 Liquiditätsanalyse

##### LIQUIDITÄTSANALYSE (IN MIO. EUR)

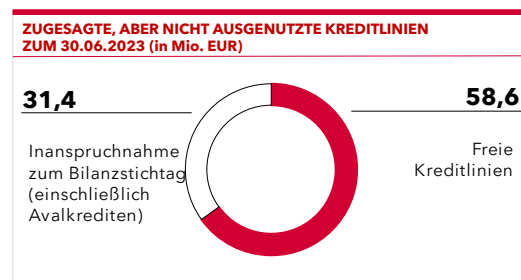
	H1 2023	H1 2022
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	11,7	15,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6,1	-8,2
<b>Free Cashflow</b>	<b>5,5</b>	<b>7,4</b>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2,9	-0,2
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel</b>	<b>2,6</b>	<b>7,2</b>
Wechselkursbedingte Änderung der Finanzmittel	0,0	0,2
Finanzmittel am Anfang der Periode	22,8	19,7
<b>Finanzmittel am Ende der Periode</b>	<b>25,4</b>	<b>27,1</b>

Mit 11,7 Mio. Euro lag der operative Cashflow nach sechs Monaten 2023 unter dem Vorjahresniveau von 15,6 Mio. Euro, was im Wesentlichen durch den Rückgang im Konzernergebnis begründet ist. Der FP-Konzern hat sich zudem kontinuierlich und erfolgreich auf die Kostenkontrolle und das Liquiditätsmanagement konzentriert.

Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2023 6,1 Mio. Euro und war geringer im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (8,2 Mio. Euro). Wesentlicher Indikator für die Abweichung ist die im Vorjahr vorgenommene Erwerbstransaktion der Azolver Gesellschaften. Bezüglich weiterer Ausführungen hierzu wird auf den Abschnitt 4.2.4 Investitionsanalyse verwiesen.

Der Free Cashflow war trotz des Rückganges des operativen Cashflows und wegen niedrigerer Investitionen im ersten Halbjahr 2023 mit 5,5 Mio. Euro (im Vorjahr 7,4 Mio. Euro) positiv.

Die Cashflows aus Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2023 enthalten im Wesentlichen die Auszahlungen zur Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (2,3 Mio. Euro) und Auszahlungen aus dem Aktienrückkaufprogramm (0,7 Mio. Euro).



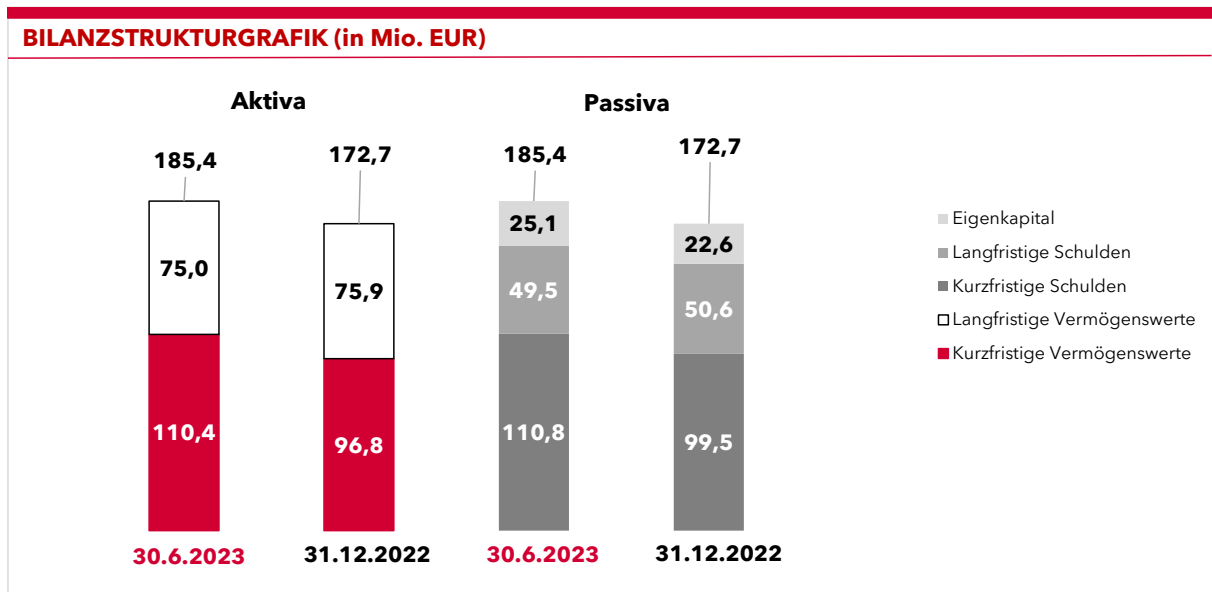
Gemäß Konsortialdarlehensvertrag ist der FP-Konzern verpflichtet, zwei definierte Finanzkennzahlen (Financial Covenants) einzuhalten:

$$\text{Leverage} = \frac{\text{Nettoverschuldung (Total Net Debt)}}{\text{Adjusted EBITDA (ggf. bereinigt um Sondereffekte)}} \leq 3,0 \times$$

$$\text{Interest Cover} = \frac{\text{Adjusted EBITDA (ggf. bereinigt um Sondereffekte)}}{\text{Zinsergebnis (bereinigt um IAS 23 Fremdkapitalkosten)}} \geq 5,0 \times$$

Vereinbarungsgemäß werden Einmaleffekte für die Berechnung der Covenants nach einem vereinfachten Berechnungsschema (teilweise) bereinigt. Sämtliche Kreditbedingungen wurden im ersten Halbjahr 2023 wie auch im Vorjahr 2022 durchgängig eingehalten. Der FP-Konzern konnte sowohl im ersten Halbjahr 2023 als auch im Vergleichszeitraum 2022 zu jedem Zeitpunkt seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

### 4.3 Vermögenslage des Konzerns



Die Bilanzsumme des FP-Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2023 um 12,7 Mio. Euro erhöht. Die Bilanzverlängerung resultiert maßgeblich aus der Einbeziehung von verfügbaren Zahlungsmitteln (Teleportogelder) eines Tochterunternehmens in Italien in Höhe von 9,2 Mio. Euro. In den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ist ein gegenüberstehender Betrag als Verbindlichkeiten aus Teleportogeldern in gleicher Höhe enthalten.

### 4.3.1 Lang- und kurzfristige Vermögenswerte

<b>LANG- UND KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
<b>in Mio. EUR</b>	<b>30.06.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Immaterielle Vermögenswerte	<b>18,5</b>	19,8
Sachanlagen	<b>27,1</b>	26,9
Nutzungsrechte	<b>10,1</b>	11,0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	<b>16,6</b>	15,8
Langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	<b>1,4</b>	1,4
Latente Steueransprüche	<b>1,2</b>	1,1
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>75,0</b>	<b>75,9</b>
Vorratsvermögen	<b>19,3</b>	19,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<b>21,5</b>	20,7
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	<b>14,5</b>	13,8
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	<b>8,5</b>	8,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	<b>46,7</b>	34,4
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>110,4</b>	<b>96,8</b>
<b>Gesamt</b>	<b>185,4</b>	<b>172,7</b>

Die langfristigen Vermögenswerte verminderten sich im ersten Halbjahr 2023 leicht auf 75,0 Mio. Euro im Vergleich zu 75,9 Mio. Euro zum Jahresende 2022.

Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte um 1,3 Mio. Euro ist hauptsächlich auf die planmäßigen Abschreibungen bei den selbsterstellten immateriellen Vermögenswerten zurückzuführen.

Die Erhöhung der Sachanlagen um 0,3 Mio. Euro resultiert im Wesentlichen aus den Neuinvestitionen im Zusammenhang mit der Einführung des Produktes PostBase Vision A120 sowie der Erneuerung der Hardware-Basis im Rahmen des konzernweiten ERP/CRM Projektes.

Die Nutzungsrechte verminderten sich um 0,9 Mio. Euro. Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte erhöhten sich dagegen um 0,8 Mio. Euro.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im ersten Halbjahr 2023 von 96,8 Mio. Euro um 13,6 Mio. Euro auf 110,4 Mio. Euro. Dies resultiert überwiegend aus der Zunahme der Zahlungsmittel

und Zahlungsmitteläquivalente um 12,3 Mio. Euro. Dabei ist einerseits eine Erhöhung des Cash Bestandes im Konzern um 2,6 Mio. Euro zu verzeichnen. Andererseits erhöhten sich die verfügbaren Finanzmittel (Teleportogelder) um 9,7 Mio. Euro hauptsächlich durch die Aufnahme der Teleportogelder eines Tochterunternehmens in Italien. Zudem stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 0,8 Mio. Euro sowie die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um 0,8 Mio. Euro.

Insgesamt beträgt die Zunahme der lang- und kurzfristigen Vermögenswerte 12,7 Mio. Euro.

### 4.3.2 Eigenkapital

Zum 30. Juni 2023 betrug das Grundkapital der Francotyp-Postalia Holding AG 16,3 Mio. Euro, eingeteilt in 16.301.456 auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennbetrag (im Vorjahr 16.301.456).

Zum 30. Juni 2023 hielt das Unternehmen 593.305 eigene Aktien (Ende 2022: 403.907). Das entspricht 3,6 % am Grundkapital. Der rechnerische Wert der eigenen Anteile wird offen vom Eigenkapital abgesetzt. Der Differenzbetrag zum Kaufpreis wird mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Das Eigenkapital des Konzerns hat sich von 22,6 Mio. Euro zum 31. Dezember 2022 um 2,6 Mio. Euro auf 25,1 Mio. Euro zum 30. Juni 2023 erhöht. Der Anstieg resultiert aus der Veränderung der eigenen Anteile sowie dem Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2023.

### 4.3.3 Lang- und kurzfristige Schulden

#### LANG- UND KURZFRISTIGE SCHULDEN

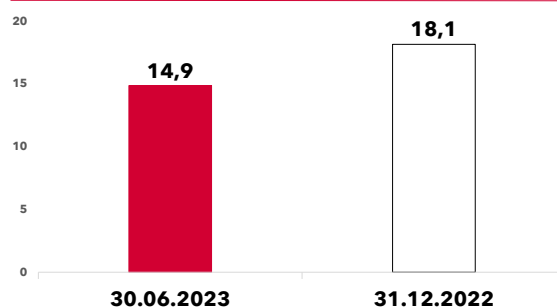
in Mio. EUR	30.06.2023	31.12.2022
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14,5	14,6
Sonstige Rückstellungen und latente Steuerverbindlichkeiten	4,6	5,0
Finanzverbindlichkeiten	28,7	29,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,6	0,4
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1,1	1,1
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>49,5</b>	<b>50,6</b>
Steuerschulden	4,6	4,3
Sonstige Rückstellungen	12,5	13,9
Finanzverbindlichkeiten	11,6	11,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13,1	13,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	44,1	34,6
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	24,8	21,5
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>110,8</b>	<b>99,5</b>
<b>Gesamt</b>	<b>160,2</b>	<b>150,1</b>

Die langfristigen Schulden verminderten sich von 50,6 Mio. Euro um 1,1 Mio. Euro auf 49,5 Mio. Euro. Dies ist im Wesentlichen auf die Abnahme der Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 0,8 Mio. Euro und der sonstigen Rückstellungen in Höhe von 0,2 Mio. Euro zurückzuführen.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich deutlich von 99,5 Mio. Euro um 11,3 Mio. Euro auf 110,8 Mio. Euro. Grund hierfür ist im Wesentlichen eine Zunahme der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten um 9,5 Mio. Euro bedingt hauptsächlich durch gestiegene Teleportogelder in Italien.

Eine ergänzende Kennziffer für die Kapitalstruktur des FP-Konzerns ist der Nettoverschuldungsgrad. Dieser ergibt sich aus dem Verhältnis von Nettoverschuldung und Eigenkapital und wird laufend überprüft.

#### ENTWICKLUNG DER NETTOSCHULDEN (in Mio. EUR)



Die Nettoverschuldung errechnet sich aus den Finanzverbindlichkeiten abzüglich der Finanzmittel. Zu den Finanzverbindlichkeiten zählen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie Leasingverbindlichkeiten. In die Finanzmittel werden die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich verfügbungsbeschränkter flüssiger Mittel (Portoguthaben, die vom FP-Konzern verwaltet werden) einbezogen. Diese Darstellung gilt sowohl im Hinblick auf die Bestimmung des Nettoverschuldungsgrades als Steuerungsgröße für die Kapitalstruktur des FP-Konzerns als auch in Bezug auf den Ausweis in der Kapitalflussrechnung.

in Mio. EUR	30.06.2023	31.12.2022
Finanzverbindlichkeiten	40,3	41,0
Finanzmittel	25,4	22,8
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>14,9</b>	<b>18,1</b>
Eigenkapital	25,1	22,6
<b>Nettoverschuldungsgrad</b>	<b>59%</b>	<b>80%</b>

Aufgrund der Maßnahmen zur Kostenkontrolle und zum Liquiditätsmanagement verminderte sich im Verlauf des ersten Halbjahrs 2023 die Nettoverschuldung des FP-Konzerns deutlich von 18,1 Mio. Euro auf 14,9 Mio. Euro.

#### 4.3.4 FP als Leasinggeber

Der FP-Konzern betreibt als Leasinggeber sowohl Operating Lease als auch Finance Lease. Diese Geschäftsmodelle beeinflussen die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens. Im Anlagevermögen sind zum 30. Juni 2023 unter dem Posten „Vermietete Erzeugnisse“ Vermögenswerte mit einem Buchwert in Höhe von 20,5 Mio. Euro (im Vorjahr 20,4 Mio. Euro) bilanziert, die im Rahmen von Operating Lease-Vereinbarungen an Kunden vermietet werden. Die

Finance Lease-Vereinbarungen mit Kunden sind in den „Forderungen aus Finanzierungsleasing“ abgebildet und belaufen sich zum Bilanzstichtag im langfristigen und kurzfristigen Bereich in Summe auf 23,6 Mio. Euro (im Vorjahr 23,1 Mio. Euro).

#### 4.4 Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

Das erste Halbjahr 2023 verlief insgesamt positiv für FP. Der Umsatz lag mit 124,6 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau, das von einmaligen Sondereffekten (Rate Change in Deutschland, erhöhtes Briefvolumen im Bereich Mail Services) geprägt war. Das EBITDA erreichte in den ersten sechs Monaten 15,3 Mio. Euro. Trotz des weiterhin herausfordernden Marktumfelds im Frankiergeschäft zeigte FP in den ersten sechs Monaten 2023 eine robuste Geschäftsentwicklung und arbeitete zugleich weiter am Transformationsprogramm FUTURE@FP, welches der Vorstand im April 2021 präsentiert hatte. Ziel ist es, das Unternehmen langfristig in einen nachhaltig profitablen, internationalen Technologiekonzern zu wandeln.

Das Transformationsprogramm zeigt weiter positive Effekte. Die Zahlen des Unternehmens liegen - unter Berücksichtigung der negativen Währungseffekte sowie der einmaligen Sondereffekte im Vorjahr - umsatz- und ergebnismäßig besser als in 2022.

In 2023 wird FP weiterhin in seine Produkte und Lösungen investieren und die Internationalisierung vor allem im digitalen Bereich vorantreiben.

Der Vorstand beurteilt den Verlauf der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2023 insgesamt als zufriedenstellend.

## 5. Risiko- und Chancenbericht

Im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 sind die Risiken und Chancen für den Konzern ausführlich erläutert. Wesentliche Änderungen der dort beschriebenen Chancen und Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

## 6. Prognosebericht

### 6.1 Erwartete Entwicklung der Leistungsindikatoren

	Prognose 2023
Umsatz	245-255
EBITDA	28-31
EBITDA-Marge	11,4-12,2
Qualitätsindikator - Deutschland und International	34.2
Verbesserungsindikator	0.6

Die Entwicklung im Geschäftsjahr 2023 wird einerseits durch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und andererseits durch die ergriffenen Maßnahmen, um die Geschäftsentwicklung und die Profitabilität weiter zu verbessern, determiniert. Die konjunkturelle Entwicklung ist derzeit mit Unsicherheiten verbunden. Insbesondere soll sich das Wachstum in Ländern wie Deutschland und anderen europäischen Ländern abschwächen. Die internationalen Finanzmärkte stehen zudem unter Druck. Diese aktuell hohe Unsicherheit schlägt sich auch in den Konjunkturerwartungen nieder, was entsprechende Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FP-Konzerns haben könnte.

Der FP-Konzern ist gut aufgestellt und wird 2023 die Transformation weiter vorantreiben. Die derzeitige Entwicklung bestätigt das Unternehmen, dass mit dem Programm FUTURE@FP die richtige Richtung eingeschlagen wurde.

Der Vorstand bestätigt die Prognose für das Gesamtjahr 2023 und erwartet einen Umsatz in einer Größenordnung von 245 bis 255 Mio. Euro nach 251,0 Mio. Euro im Vorjahr.

Die Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Profitabilität werden auch im Geschäftsjahr 2023 ihre Wirkung entfalten. In Abhängigkeit von der Umsatzentwicklung erwartet der Vorstand deshalb ein EBITDA zwischen 28 bis 31 Mio. Euro, was einer EBITDA-Marge zwischen 11,4 % und 12,2 % entspricht. In dieser Prognose sind wie zuvor keine Wechselkurseffekte berücksichtigt.

Im Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions rechnet der FP-Konzern insgesamt mit einem leichten Umsatzwachstum, einem leicht

steigenden EBITDA sowie einer leicht steigenden EBITDA-Marge, nicht zuletzt bedingt durch die Maßnahmen im Rahmen von FUTURE@FP und der erfolgreichen Integration der Azolver-Gesellschaften.

Im Geschäftsbereich Digital Business Solutions hat FP durch eine neue Aufstellung die Voraussetzungen geschaffen, um diese erfolgreich zu einem substanziellen Bereich des Unternehmens auszubauen. Dies wird sich in 2023 positiv auf Umsatz, EBITDA und EBITDA-Marge auswirken, für die jeweils ein leichter Anstieg erwartet wird.

Der Geschäftsbereich Mail Services wird auch weiterhin von dem allgemein rückläufigen Briefvolumen betroffen sein. Zudem war das Vorjahr von positiven Sondereffekten gekennzeichnet, die sich 2023 nicht wiederholen werden. Daher wird für das Geschäftsjahr 2023 trotz einiger Kundenzuwächse insgesamt ein Rückgang im Umsatz bei stabiler EBITDA-Marge erwartet.

Die erwartete Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren für das Geschäftsjahr 2023 steht grundsätzlich unter der Prämisse gleichbleibender Wechselkurse.

Bei den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren wird sowohl beim Product Quality Index wie auch beim Verbesserungsindikator von einer leichten Verschlechterung in 2023 bedingt durch die Anlaufphase der neuen PostBase Vision A120 ausgegangen.

Berlin, 31. August 2023

Vorstand der Francotyp-Postalia Holding AG

Carsten Lind

Vorsitzender

Ralf Spielberger

CFO

# VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

**der Francotyp-Postalia Holding AG**

**für die Periode vom 1. Januar bis zum 30. Juni  
2023**

- 25** Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 27** Konzernzwischenbilanz
- 29** Konzern-Kapitalflussrechnung
- 30** Konzern-  
Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 32** Verkürzter Konzernanhang

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.





## Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

in TEUR	H1 2023	H1 2022	Q2 2023	Q2 2022
Umsatzerlöse	124.649	127.566	60.824	62.355
Bestandsveränderung	-58	502	-366	-176
Aktiviert Eigenleistungen	3.905	3.247	1.847	1.412
Sonstige betriebliche Erträge	1.034	871	421	561
Materialaufwand	58.546	64.606	28.197	30.691
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.074	21.702	10.440	11.710
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	36.472	42.904	17.757	18.981
Personalaufwand	33.789	31.036	16.741	16.839
a) Löhne und Gehälter	28.341	26.104	14.044	14.018
b) Soziale Abgaben	4.845	4.483	2.610	2.497
c) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	603	450	88	325
Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.061	1.180	626	194
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.865	19.068	10.559	10.464
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)	15.271	16.297	6.603	5.964
Abschreibungen und Wertminderungen	8.756	9.887	4.350	4.943
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	6.515	6.410	2.253	1.020
Zinsergebnis	156	769	391	404
a) Zinsen und ähnliche Erträge	1.389	1.365	731	685
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.233	596	339	282
Sonstiges Finanzergebnis	-345	1.039	114	686
Ertragsteuern	-2.977	-3.031	-1.767	-2.233
<b>Konzernergebnis</b>	<b>3.348</b>	<b>5.186</b>	<b>992</b>	<b>-123</b>

in TEUR	H1 2023	H1 2022	Q2 2023	Q2 2022
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-166	-206	-87	-103
davon Steuern	50	58	21	29
<b>Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird</b>	<b>-166</b>	<b>-206</b>	<b>-87</b>	<b>-103</b>
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-151	1.951	-3.333	1.489
Nettoinvestition in ausländische Geschäftsbetriebe	0	39	0	19
davon Steuern	0	-17	0	-8
Absicherung von Zahlungsströmen – Wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	85	-763	103	-565
davon Steuern	-37	329	-44	243
Absicherung von Zahlungsströmen – Kosten der Absicherung	-2	167	-38	102
davon Steuern	1	-72	16	-44
Absicherung von Zahlungsströmen – Umgegliedert in den Gewinn oder Verlust	143	118	42	72
davon Steuern	-62	-51	-18	-31
<b>Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird</b>	<b>76</b>	<b>1.512</b>	<b>-3.227</b>	<b>1.117</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-90</b>	<b>1.306</b>	<b>-3.314</b>	<b>1.014</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3.259</b>	<b>6.492</b>	<b>-2.322</b>	<b>891</b>
Konzernergebnis	3.348	5.186	992	-123
davon auf die Anteilseigner der FP-Holding entfallendes Konzernergebnis	3.348	5.186	992	-123
Gesamtergebnis	3.259	6.492	-2.322	891
davon auf die Anteilseigner der FP-Holding entfallendes Gesamtergebnis	3.259	6.492	-2.322	891
Ergebnis je Aktie (unverwässert, in EUR)	0,21	0,32	0,06	-0,01
Ergebnis je Aktie (verwässert, in EUR)	0,21	0,32	0,06	-0,01

## Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2023

### AKTIVA

in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>74.954</b>	<b>75.887</b>
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>18.477</b>	19.780
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	5.679	7.221
Kundenbeziehungen und andere entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte	6.290	6.878
Geschäfts- oder Firmenwert	4.384	4.408
Noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte und Anzahlungen	2.124	1.273
<b>Sachanlagen</b>	<b>27.147</b>	26.896
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.987	2.091
Technische Anlagen und Maschinen	1.446	1.572
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.052	2.518
Vermietete Erzeugnisse	20.456	20.444
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	206	270
<b>Nutzungsrechte</b>	<b>10.119</b>	10.981
<b>Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>16.641</b>	15.813
Forderungen aus Finanzierungsleasing	16.226	15.571
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	415	242
<b>Langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>1.398</b>	1.363
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.398	1.363
<b>Latente Steueransprüche</b>	<b>1.172</b>	1.055
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>110.419</b>	<b>96.765</b>
<b>Vorratsvermögen</b>	<b>19.275</b>	19.492
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.883	6.781
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	360	277
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	12.032	12.434
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>21.543</b>	20.710
<b>Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>14.458</b>	13.771
Forderungen aus Finanzierungsleasing	7.367	7.479
Derivative Finanzinstrumente	96	94
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.994	6.197
<b>Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>8.485</b>	8.405
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	4.158	4.288
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	4.326	4.116
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente<sup>1)</sup></b>	<b>46.659</b>	34.387
<b>Aktiva</b>	<b>185.374</b>	<b>172.651</b>

<sup>1)</sup>In den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sind Portoguthaben, die vom FP-Konzern verwaltet werden, in Höhe von TEUR 21.238 (im Vorjahr TEUR 11.541) enthalten.

**PASSIVA**

<b>in TEUR</b>	<b>30.06.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>25.129</b>	<b>22.552</b>
Gezeichnetes Kapital	16.301	16.301
Kapitalrücklage	34.296	34.296
Stock-Options-Rücklage	1.544	1.544
Eigene Anteile	-2.241	-1.559
Verlustvortrag	-24.947	-30.482
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	3.348	5.535
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-3.173	-3.083
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>	<b>49.452</b>	<b>50.631</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14.521	14.640
Sonstige Rückstellungen	854	1.087
Finanzverbindlichkeiten	28.702	29.487
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	609	385
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.065	1.118
Latente Steuerverbindlichkeiten	3.700	3.914
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>	<b>110.793</b>	<b>99.469</b>
Steuerschulden	4.637	4.330
Sonstige Rückstellungen	12.496	13.914
Finanzverbindlichkeiten	11.578	11.502
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.131	13.583
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	44.117	34.595
<i>davon Teleportogelder</i>	35.303	25.072
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	24.834	21.545
<b>Passiva</b>	<b>185.374</b>	<b>172.651</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

in TEUR	H1 2023	H1 2022
<b>1. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernergebnis	3.348	5.186
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	2.977	3.031
Erfolgswirksam erfasstes Zinsergebnis	-156	-769
Zu- und Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	8.756	9.886
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen und Steuerschulden	-4.846	-3.504
Verluste (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	167	0
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-1.741	-3.424
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Forderungen aus Finanzierungsleasing	-544	-207
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	3.059	3.557
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	569	576
Erhaltene Zinsen	1.389	1.365
Gezahlte Zinsen	-1.010	-513
Gezahlte Ertragsteuern (Erstattung (+), Zahlung (-))	-313	427
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>11.654</b>	<b>15.613</b>
<b>2. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für die Aktivierung von Entwicklungskosten	-927	-283
Einzahlungen/Auszahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	8	47
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-385	-69
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-4.840	-3.840
Auszahlungen für Investitionen in den Erwerb von Geschäftsbetrieben	0	-4.077
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.144</b>	<b>-8.222</b>
<b>3. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-4	-960
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2.338	-2.026
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Anteile	-682	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	93	2.774
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.930</b>	<b>-212</b>
<b>Finanzmittelbestand<sup>1)</sup></b>		
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	2.580	7.179
Wechselkursbedingte Änderungen der Finanzmittel	-5	156
Finanzmittel am Anfang der Periode	22.846	19.721
<b>Finanzmittel am Ende der Periode</b>	<b>25.421</b>	<b>27.055</b>

<sup>1)</sup> Aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den Sonstigen Verbindlichkeiten sind die Portuguthaben, die von der FP-Gruppe verwaltet werden, in Höhe von TEUR 21.238 (im Vorjahr TEUR 11.124), herausgerechnet.



## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Stock-Options- Rücklage	Eigene Anteile	Bilanzergebnis
<b>Angepasster<sup>1)</sup> Stand am 01.01.2022</b>	<b>16.301</b>	<b>34.296</b>	<b>1.544</b>	<b>-1.066</b>	<b>-30.482</b>
<b>Konzernergebnis 01.01. - 30.06.2022</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.186</b>
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0
<b>sonstiges Ergebnis 01.01. - 30.06.2022</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis 01.01. - 30.06.2022</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.186</b>
<b>Angepasster<sup>1)</sup> Stand am 30.06.2022</b>	<b>16.301</b>	<b>34.296</b>	<b>1.544</b>	<b>-1.066</b>	<b>-25.296</b>
<b>Eigenkapital am 01.01.2023</b>	<b>16.301</b>	<b>34.296</b>	<b>1.544</b>	<b>-1.559</b>	<b>-24.947</b>
<b>Konzernergebnis 01.01. - 30.06.2023</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.348</b>
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0
<b>Sonstiges Ergebnis 01.01. - 30.06.2023</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis 01.01. - 30.06.2023</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.348</b>
Rückkauf eigener Aktien	0	0	0	-682	0
<b>Eigenkapital am 30.06.2023</b>	<b>16.301</b>	<b>34.296</b>	<b>1.544</b>	<b>-2.241</b>	<b>-21.598</b>

<sup>1)</sup> Die Änderungen der Vergleichsperiode H1 2022 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2022 erläutert.



Kumuliertes übriges Eigenkapital							
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	Unterschiedsbetrag aus der Anpassung IAS 19	Unterschiedsbetrag aus Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter	Rücklage für Cash flow hedges	Rücklage für die Kosten der Absicherung	Anteilseignern der FP Holding zuzurechnendes Eigenkapital	Eigenkapital gesamt
-99	21	-5.358	-439	-160	-79	14.480	14.480
0	0	0	0	0	0	5.186	5.186
1.951	39	0	0	0	0	1.989	1.989
0	0	-206	0	0	0	-206	-206
0	0	0	0	-644	167	-478	-478
1.951	39	-206	0	-644	167	1.306	1.306
1.951	39	-206	0	-644	167	6.492	6.492
1.853	60	-5.564	-439	-805	88	20.972	20.972
393	0	-2.722	-438	-380	64	22.552	22.552
0	0	0	0	0	0	3.348	3.348
-151	0	0	0	0	0	-151	-151
0	0	-166	0	0	0	-166	-166
0	0	0	0	228	-2	227	227
-151	0	-166	0	228	-2	-90	-90
-151	0	-166	0	228	-2	3.259	3.259
0	0	0	0	0	0	-682	-682
242	0	-2.888	-438	-151	62	25.129	25.129

# VERKÜRZTER KONZERN- ANHANG

**der Francotyp-Postalia Holding AG**

**für die Periode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023**

- 33** Grundlagen
- 35** Segmentberichterstattung
- 37** Erläuternde Angaben

# I. Grundlagen

## (1) Informationen zum Unternehmen

Die Francotyp-Postalia Holding AG mit Sitz in Berlin (nachfolgend auch „FP Holding“, „Gesellschaft“, „Mutterunternehmen“ oder „Muttergesellschaft“ genannt) ist im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg in Berlin unter HRB 169096 B eingetragen. Der Sitz der Francotyp-Postalia Holding AG ist Berlin; Geschäftsadresse ist die Prenzlauer Promenade 28, 13089 Berlin, Deutschland.

Die Francotyp-Postalia Holding AG ist die Muttergesellschaft von unmittelbar und mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften (nachfolgend auch als „FP-Konzern“, „FP-Gruppe“, „FP“, „Francotyp-Postalia“ oder „das Unternehmen“ bezeichnet).

Die Aktien der Francotyp-Postalia Holding AG sind zum Handel im Prime Standard (reguliertes Marktsegment mit zusätzlichen Folgepflichten) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

Der FP-Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Produkte und Lösungen zur effizienten Postverarbeitung und der Konsolidierung von Geschäftspost. Von zunehmender Bedeutung sind auch digitale Lösungen, zu denen Anwendungen im Bereich Document Workflow Management, Business Process Management & Automation and Shipping & Logistics für Unternehmen und Behörden gehören. Das Unternehmen hat Tochtergesellschaften in verschiedenen Industrieländern und ein dichtes weltweites Händlernetzwerk.

## (2) Grundlagen der Rechnungslegung

### Grundlagen der Aufstellung

Die Francotyp-Postalia Holding AG fungiert als Konzernobergesellschaft, unter der die FP-Gruppe konsolidiert wird.

Der Konzernzwischenabschluss ist aufgestellt für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 (H1 2023). Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Vergleichswerte der Bilanz auf den 31. Dezember 2022 und die Vergleichswerte der Gesamtergebnisrechnung, der Kapitalflussrechnung sowie der Eigenkapitalveränderungsrechnung auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 (H1 2022). Für die Gesamtergebnisrechnung werden zusätzlich die Quartalszahlen für den

Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2023 (Q2 2023) und die entsprechenden Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2022 (Q2 2022) angegeben.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden – soweit nicht anders dargestellt – zum Zweck der Übersichtlichkeit und Vergleichbarkeit grundsätzlich in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Durch kaufmännische Rundungen von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Die Geschäftstätigkeit des FP-Konzerns ist grundsätzlich nicht durch saisonale Einflüsse geprägt. In Bezug auf die für die Geschäftstätigkeit des FP-Konzerns in der Zwischenberichtsperiode relevanten Konjunkteinflüsse wird auf die Ausführungen im Konzern-Zwischenlagebericht verwiesen.

### Übereinstimmungserklärung

Der ungeprüfte verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 entspricht den Anforderungen des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) der am Abschlussstichtag für Zwischenberichte geltenden und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS). Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte im Kontext mit dem Konzernzwischenlagebericht gelesen werden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangsangaben, die im Konzernjahresabschluss erforderlich sind und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2022 (Konzernabschluss 2022) gelesen werden. Dieser Konzernjahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den von der EU anerkannten IFRS des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den vom IASB gebilligten Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) erstellt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich unverändert.

Die zum 30. Juni 2023 verpflichtend anzuwendenden neuen oder überarbeiteten IFRS-Standards und IFRS-Interpretationen haben keine

wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung des FP-Konzerns.

### (3) Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der FP Holding und ihrer direkt und indirekt beherrschten Tochterunternehmen.

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt verändert.

Die Gesellschaft FP Technology & Services OÜ wurde am 30.01.2023 auf die Gesellschaft Azolver Eesti OÜ verschmolzen.

### (4) Währungsumrechnung

Der Währungsumrechnung liegen die nachfolgenden Wechselkurse zugrunde:

1 EURO=	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30.06.2023	31.12.2022	H1 2023	H1 2022
CAD	1,44150	1,44390	1,45525	1,39086
CHF	0,97880	0,98505	0,98790	1,03226
DKK	7,44740	7,43645	7,44560	7,44021
GBP	0,85830	0,88685	0,87765	0,84229
NOK	11,70400	10,50325	11,26569	9,97865
SEK	11,80550	11,07815	11,29652	10,47746
USD	1,08660	1,06765	1,08133	1,09418

### (5) Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfordert bei verschiedenen Positionen, dass für Ansatz, Bewertung und Ausweis bilanzierter Vermögenswerte und Schulden sowie Erträgen und Aufwendungen Ermessensentscheidungen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuellen Kenntnisstand beruhen. Insbesondere wurden bezüglich der erwarteten künftigen Geschäftsentwicklung die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses vorliegenden Umstände ebenso wie die als realistisch unterstellte zukünftige Entwicklung des globalen und branchenbezogenen Umfelds zu Grunde gelegt. Durch von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen dieser Rahmenbedingungen können die sich einstellenden Beträge von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen. Wenn die tatsächliche Entwicklung von der erwarteten abweicht, werden die Prämissen und, falls erforderlich, die Buchwerte der betreffenden Vermögenswerte und Schulden entsprechend

angepasst. Die Verwendung von Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen wird im Konzernabschluss 2022 erläutert.

#### Auswirkungen der konjunkturellen Entwicklung

Die konjunkturelle Entwicklung ist derzeit mit Unsicherheiten verbunden. Insbesondere soll sich das Wachstum in Ländern wie Deutschland und den USA abschwächen. Die internationalen Finanzmärkte stehen zudem unter Druck. Diese aktuell hohe Unsicherheit schlägt sich auch in den Konjunkturerwartungen nieder, was entsprechende Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FP-Konzerns haben könnte.

## II. Segmentberichterstattung

Im Interesse der effektiven Steuerung des Konzerns basierend auf der Geschäftsstrategie wurde die Definition der Geschäftsbereiche im ersten Halbjahr 2023 und folglich das interne Reporting und die Segmentberichterstattung entsprechend verändert. Im ersten Halbjahr 2023 wurde zur Identifizierung der berichtspflichtigen Segmente eine Kombination der Faktoren aus Organisationsstruktur sowie Unterschiede zwischen Produkten und Dienstleistungen herangezogen. Der Konzern ist, basierend auf der Unterteilung für Zwecke der internen Steuerung, in die drei Segmente Mailing, Shipping & Office Solutions, Mail Services und Digital Business Solutions aufgeteilt.

Das Segment Mailing, Shipping & Office Solutions fokussiert sich weitestgehend auf das Frankiermaschinengeschäft. In diesem Segment entwickelt der FP-Konzern Frankiersysteme. FP produziert und verkauft oder vermietet diese und bietet Kunden darüber hinaus ein umfassendes Produkt-, Dienstleistungs- und Serviceangebot. Für Kunden in diesem Segment bietet FP nicht nur Frankiermaschinen und verwandte Hardware an, sondern auch anderen Bürobedarf sowie Lösungen aus dem digitalen Produktspektrum. Umsätze und Ergebnisse mit digitalen Lösungen und Produkten werden im ersten Halbjahr 2023 dem Segment Digital Business Solutions zugeordnet.

Daraus ergeben sich folgende Änderungen der Segmentberichterstattung. Die Umsätze und Ergebnisse der Gesellschaften, die in der Vergangenheit unter den Segmenten Mailing, Shipping & Office Solutions – Europa und Mailing, Shipping & Office Solutions – Nordamerika berichtet wurden, fließen teilweise in das Segment Mailing, Shipping & Office Solutions ein. Dazu werden im diesem Segment die Umsätze und Ergebnisse der FP Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG und FP InovoLabs GmbH dargestellt.

Das Segment Mail Services umfasst den Frankierservice – die Abholung unfrankierter Ausgangspost und Übernahme der Frankierung – sowie den Konsolidierungsservice – die Abholung frankierter Post, die Sortierung nach Postleitzahlen und die Einlieferung bei einem Briefzentrum der Deutschen Post AG oder alternativen Postzustellern.

Das Segment Digital Business Solutions umfasst alle digitalen Aktivitäten, mit denen FP sein Geschäftsmodell wachstumsorientiert erweitert. Hierzu zählt im Bereich Document Workflow Management das Input- und Outputmanagement, mit dem Kunden effizient ihren Postein- und -ausgang managen können. Der Bereich Business Process Management & Automation umfasst die Produkte und Lösungen für effiziente und automatisierte Prozess-Workflows der Kunden. Der Bereich Shipping- & Logistics umfasst sowohl die SaaS-basierte Parcel Shipping Software für den Paketversand als auch Softwarelösungen für das Paketeingangsmanagement, das Asset-Tracking und interne Logistik. Umsätze und Ergebnisse digitaler Lösungen wie z. B. Parcel Shipping, die über den Vertriebskanal MSO vertrieben werden, werden im Segment Digital Business Solutions ausgewiesen.

Die Segmente berichten nach den jeweiligen lokalen Rechnungslegungsvorschriften der dem Segment zugehörigen Konzerngesellschaften. Die Segmentinformationen für das erste Halbjahr 2022 wurden entsprechend angepasst, um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

Während die Umsätze und Materialaufwendungen der Tochtergesellschaft Francotyp-Postalia GmbH dem Segment Mailing, Shipping & Office Solutions zugeordnet werden, werden übrige Erträge und Aufwendungen dieser Gesellschaft keinem Segment zugeordnet. Die Umsatzerlöse mit externen Dritten der Segmente Mail Services und Digital Business Solutions enthalten die konzernintern weiterberechneten Rabatte der Deutschen Post AG. Etwaige konzerninterne Anpassungen der Transferpreise werden in der Segmentberichterstattung nicht berücksichtigt.

Die Vergleichbarkeit der im ersten Halbjahr 2023 dargestellten Segmente mit der Vorperiode wird durch den Erwerb der operativen Azolver-Gesellschaften am 23. März 2022 beeinträchtigt. Die operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe sind im ersten Halbjahr 2023 und im zweiten Quartal 2022 den Segmenten Mailing, Shipping & Office Solutions und Digital Business Solutions zugeordnet.

## SEGMENTINFORMATIONEN H1 2023

in TEUR	Mailing, Shipping & Office Solutions	Mail Services	Digital Business Solutions	Gesamt
Umsatzerlöse mit externen Dritten	76.222	33.961	15.019	125.202
Intersegmentäre Umsätze	911	0	643	1.554
<b>Segmentumsatzerlöse</b>	<b>77.133</b>	<b>33.961</b>	<b>15.662</b>	<b>126.756</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2.193	65	151	2.410
Materialaufwand	21.740	28.591	9.355	59.686
Personalaufwand	21.502	2.371	3.687	27.561
Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.052	4	-7	1.049
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.113	1.601	2.229	22.944
<b>Segment-EBITDA</b>	<b>16.298</b>	<b>1.459</b>	<b>548</b>	<b>18.305</b>

## SEGMENTINFORMATIONEN H1 2022

in TEUR	Mailing, Shipping & Office Solutions	Mail Services	Digital Business Solutions	Gesamt
Umsatzerlöse mit externen Dritten	74.051	39.973	14.109	128.132
Intersegmentäre Umsätze	1.187	0	194	1.381
<b>Segmentumsatzerlöse</b>	<b>75.238</b>	<b>39.973</b>	<b>14.302</b>	<b>129.513</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.523	66	149	1.738
Materialaufwand	19.619	35.101	8.889	63.608
Personalaufwand	19.692	1.969	3.152	24.813
Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	754	61	348	1.163
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.920	1.487	1.724	19.132
<b>Segment-EBITDA</b>	<b>21.030</b>	<b>1.421</b>	<b>337</b>	<b>22.788</b>

### ÜBERLEITUNG DER UMSATZERLÖSE

in TEUR	H1 2023	H1 2022
Segmentumsatzerlöse	126.756	129.513
Umsatzerlöse der übrigen Konzerngesellschaften	1.326	1.821
Effekte aus Anpassung IFRS 15 und IFRS 16	-650	-460
Effekte aus übrigen Umsatzkorrekturen	-208	-169
Effekte aus Konsolidierung	-2.576	-3.139
<b>Umsatzerlöse des Konzerns</b>	<b>124.649</b>	<b>127.566</b>

### ÜBERLEITUNG DES SEGMENT-EBITDA ZUM KONZERN-EBITDA

in TEUR	H1 2023	H1 2022
Segment-EBITDA	18.305	22.788
Ergebnis, das keinem Segments zugeordnet ist	-5.732	-3.092
Effekte aus Umbewertung nach IFRS		
Leasingnehmerbewertung nach IFRS 16	2.480	2.509
Effekte aus der Aktivierung der selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte	1.003	234
Effekte aus der Anpassung der Umsätze aus IFRS 15/16	-650	-460
Effekte aus der Anpassung des Materialaufwandes nach IFRS 15/16	-215	-343
Umsatzanpassung durch Währungseffekte aus hedge accounting	-208	-169
Vertragserlangungskostenanpassung nach IFRS 15/16	518	544
Sonstige IFRS-Buchungen	890	483
Effekte auf Konsolidierungsebene (u. a. Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung)	-1.122	-6.197
<b>Konzern-EBITDA</b>	<b>15.271</b>	<b>16.297</b>

## III. Erläuternde Angaben

### (6) Umsatzerlöse

Die folgenden Tabellen zeigen die Umsatzerlöse disaggregiert nach Leistungsarten. Es werden sowohl die Umsatzerlöse im Anwendungsbereich von IFRS 15 als auch IFRS 16 dargestellt. Zudem enthalten die Tabellen die Überleitung zu den Umsätzen der Segmentberichterstattung.

H1 2023

IFRS Umsatz

in TEUR	Mailing, Shipping & Office Solutions	Mail Services	Digital Business Solutions	keinem Segment zugeordnet	Gesamt
Erlöse aus Produktverkäufen (Frankieren & Kuvertieren)	17.718	0	0	16	17.734
Service/Kundendienst	15.722	0	0	0	15.722
Verbrauchsmaterial	14.127	0	0	0	14.127
Teleporto	4.706	0	0	0	4.706
Mail Services	0	33.961	0	0	33.961
Software/Digital	0	0	15.368	289	15.657
<b>Umsatzerlöse nach IFRS 15</b>	<b>52.273</b>	<b>33.961</b>	<b>15.368</b>	<b>305</b>	<b>101.906</b>
Finance Lease	7.946	0	0	0	7.946
Operating Lease	15.004	0	0	0	15.004
<b>Umsatzerlöse nach IFRS 16</b>	<b>22.951</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>22.951</b>
Umsatzminderung durch Währungseffekte aus Hedge Accounting	-208	0	0	0	-208
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>75.015</b>	<b>33.961</b>	<b>15.368</b>	<b>305</b>	<b>124.649</b>



Überleitung zum Segment-Umsatz				Segment-Umsatz			
Mailing, Shipping & Office Solutions	Digital Business Solutions	keinem Segment zugeordnet	Gesamt	Mailing, Shipping & Office Solutions	Mail Services	Digital Business Solutions	Gesamt
0	0	-16	-16	17.718	0	0	17.718
-1.283	0	0	-1.283	14.439	0	0	14.439
-282	0	0	-282	13.845	0	0	13.845
-198	0	0	-198	4.508	0	0	4.508
0	0	0	0	0	33.961	0	33.961
0	-349	-289	-638	0	0	15.019	15.019
<b>-1.763</b>	<b>-349</b>	<b>-305</b>	<b>-2.416</b>	<b>50.510</b>	<b>33.961</b>	<b>15.019</b>	<b>99.490</b>
-1.391	0	0	-1.391	6.556	0	0	6.556
4.152	0	0	4.152	19.156	0	0	19.156
<b>2.761</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.761</b>	<b>25.712</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25.712</b>
208	0	0	208	0	0	0	0
<b>1.206</b>	<b>-349</b>	<b>-305</b>	<b>553</b>	<b>76.222</b>	<b>33.961</b>	<b>15.019</b>	<b>125.202</b>

Die Umsätze des Segments Mail Services enthalten im Wesentlichen weiterberechnete Portogebühren.

In der Überleitung vom IFRS-Umsatz zum Segment-Umsatz ergibt sich eine Erhöhung um TEUR 553 (im Vorjahr Erhöhung um TEUR 613). Der Effekt betrifft im Wesentlichen die Umsatzerlöse aus Leasing- und Serviceverträgen nach IFRS in Höhe von TEUR 650 (im Vorjahr TEUR 460) sowie Währungseffekte aus Hedge Accounting in Höhe von TEUR 208 (im Vorjahr

TEUR 169. Keinem Segment waren Umsätze in Höhe von TEUR 305 (im Vorjahr TEUR 63).

Aufgrund der Allokation der Transaktionspreise nach IFRS 15 bzw. der Gegenleistungen nach IFRS 16 in Verbindung mit IFRS 15 ergeben sich nach IFRS zwischen den einzelnen Leistungsarten Verschiebungen, die in der Überleitung zum Segment-Umsatz eliminiert werden.

H1 2022					IFRS Umsatz
in TEUR	Mailing, Shipping & Office Solutions	Mail Services	Digital Business Solutions	keinem Segment zugeordnet	Gesamt
Erlöse aus Produktverkäufen (Frankieren & Kuvertieren)	17.892	0	0	0	17.892
Service/Kundendienst	16.497	0	0	0	16.497
Verbrauchsmaterial	12.781	0	0	0	12.781
Teleporto	4.673	0	0	0	4.673
Mail Services	0	39.973	0	0	39.973
Software/Digital	0	0	14.228	63	14.292
<b>Umsatzerlöse nach IFRS 15</b>	<b>51.844</b>	<b>39.973</b>	<b>14.228</b>	<b>63</b>	<b>106.109</b>
Finance Lease	5.754	0	0	0	5.754
Operating Lease	15.873	0	0	0	15.873
<b>Umsatzerlöse nach IFRS 16</b>	<b>21.627</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>21.627</b>
Umsatzminderung durch Währungseffekte aus Hedge Accounting	-169	0	0	0	-169
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>73.301</b>	<b>39.973</b>	<b>14.228</b>	<b>63</b>	<b>127.566</b>

Überleitung zum Segment-Umsatz				Segment-Umsatz			
Mailing, Shipping & Office Solutions	Digital Business Solutions	keinem Segment zugeordnet	Gesamt	Mailing, Shipping & Office Solutions	Mail Services	Digital Business Solutions	Gesamt
-1	0	0	-1	17.892	0	0	17.892
-1.072	0	0	-1.072	15.425	0	0	15.425
-179	0	0	-179	12.602	0	0	12.602
-155	0	0	-155	4.518	0	0	4.518
0	0	0	0	0	39.973	0	39.973
0	-120	-63	-183	0	0	14.109	14.109
<b>-1.407</b>	<b>-120</b>	<b>-63</b>	<b>-1.590</b>	<b>50.437</b>	<b>39.973</b>	<b>14.109</b>	<b>104.519</b>
-1.274	0	0	-1.274	4.479	0	0	4.479
3.261	0	0	3.261	19.134	0	0	19.134
<b>1.987</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.987</b>	<b>23.613</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>23.613</b>
169	0	0	169	0	0	0	0
<b>749</b>	<b>-120</b>	<b>-63</b>	<b>566</b>	<b>74.051</b>	<b>39.973</b>	<b>14.109</b>	<b>128.132</b>

Die folgende Tabelle zeigt die Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten. Diese werden in der Bilanz unter den sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerten bzw. den sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Vertragsvermögenswerte	525	387
davon langfristig	342	290
davon kurzfristig	184	97
Vertragsverbindlichkeiten	12.027	9.593
davon langfristig	1.065	1.118
davon kurzfristig	10.962	8.475

## (7) Steuern

Im ersten Halbjahr 2023 belief sich der Ertragsteueraufwand des FP-Konzerns auf TEUR 2.977 (im Vorjahr TEUR 3.031). Der Anstieg der Steuerquote resultiert im Wesentlichen aus periodenfremden Aufwendungen von Ertragssteuern sowie nicht angesetzten aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge.

## (8) Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte ist in den folgenden Tabellen dargestellt.

### ENTWICKLUNG DER IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE H1 2023

in TEUR	Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	Kundenbeziehungen und andere entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte	Geschäfts- oder Firmenwert	Noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte und Anzahlungen	Gesamt
<b>Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten</b>					
<b>Stand 01.01.2023</b>	<b>76.648</b>	<b>84.177</b>	<b>25.390</b>	<b>1.273</b>	<b>187.488</b>
Währungsdifferenzen	0	-649	-23	-1	-673
Zugänge	64	385	0	862	1.312
Abgänge	0	-311	0	-11	-321
<b>Stand 30.06.2023</b>	<b>76.713</b>	<b>83.602</b>	<b>25.367</b>	<b>2.124</b>	<b>187.806</b>
<b>Abschreibungen und Wertminderungen</b>					
<b>Stand 01.01.2023</b>	<b>69.427</b>	<b>77.299</b>	<b>20.982</b>	<b>0</b>	<b>167.708</b>
Währungsdifferenzen	0	-395	0	0	-394
Zugänge	1.607	719	0	0	2.326
Abgänge	0	-311	0	0	-311
<b>Stand 30.06.2023</b>	<b>71.034</b>	<b>77.312</b>	<b>20.983</b>	<b>0</b>	<b>169.329</b>
<b>Buchwert 01.01.2023</b>	<b>7.221</b>	<b>6.878</b>	<b>4.408</b>	<b>1.273</b>	<b>19.780</b>
<b>Buchwert 30.06.2023</b>	<b>5.679</b>	<b>6.290</b>	<b>4.384</b>	<b>2.124</b>	<b>18.477</b>

## ENTWICKLUNG DER IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE H1 2022

in TEUR	Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	Kundenbeziehungen und andere entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte	Geschäfts- oder Firmenwert	Noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte und Anzahlungen	Gesamt
<b>Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten</b>					
<b>Stand 01.01.2022</b>	<b>76.012</b>	<b>89.207</b>	<b>24.912</b>	<b>278</b>	<b>190.409</b>
Währungsdifferenzen	0	-164	133	0	-32
Erwerb durch Unternehmenszusammenschluss	0	405	5.007	158	5.571
Zugänge	0	69	0	283	352
Abgänge	0	-12	0	0	-12
Umbuchungen	221	0	0	-221	0
<b>Stand 30.06.2022</b>	<b>76.233</b>	<b>89.505</b>	<b>30.052</b>	<b>498</b>	<b>196.288</b>
<b>Abschreibungen und Wertminderungen</b>					
<b>Stand 01.01.2022</b>	<b>62.926</b>	<b>86.710</b>	<b>20.983</b>	<b>61</b>	<b>170.680</b>
Währungsdifferenzen	0	-142	20	0	-122
Zugänge	3.001	522	0	0	3.522
Abgänge	0	-12	0	0	-12
<b>Stand 30.06.2022</b>	<b>65.927</b>	<b>87.077</b>	<b>21.002</b>	<b>61</b>	<b>174.068</b>
<b>Buchwert 01.01.2022</b>	<b>13.086</b>	<b>2.497</b>	<b>3.929</b>	<b>217</b>	<b>19.729</b>
<b>Buchwert 30.06.2022</b>	<b>10.306</b>	<b>2.427</b>	<b>9.049</b>	<b>437</b>	<b>22.220</b>

Die Zugänge zu den selbsterstellten immateriellen Vermögenswerten sowie den noch nicht abgeschlossenen Entwicklungsprojekten und Anzahlungen betragen insgesamt TEUR 926 (im Vorjahr TEUR 283). Im ersten Halbjahr 2023 wurde eine planmäßige Abschreibung auf selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1.607 erfasst (im Vorjahr TEUR 2.599). Zudem wurde im Vorjahr eine Wertminderung auf die aktivierten Entwicklungskosten bereits abgeschlossener IoT-Projekte in Höhe von TEUR 402 erfasst.

In den Zugängen der Kundenbeziehungen und anderen entgeltlich erworbenen immateriellen

Vermögenswerte von insgesamt TEUR 385 (im Vorjahr TEUR 69) ist hauptsächlich der Erwerb von Software und Lizenzen enthalten. Im ersten Halbjahr 2023 wurde eine planmäßige Abschreibung auf entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 258 (im Vorjahr TEUR 232) und Kundenbeziehungen in Höhe von TEUR 462 (im Vorjahr TEUR 290) erfasst.

Die Erhöhung der planmäßigen Abschreibungen auf Kundenbeziehungen resultiert aus den Zugängen im Zusammenhang mit dem Erwerb aus Unternehmenszusammenschluss der Azolver-Gesellschaften im Vorjahr.

## (9) Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen wird in den folgenden Tabellen dargestellt.

### ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN H1 2023

in TEUR	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen und Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Vermietete Erzeugnisse	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten						
<b>Stand 01.01.2023</b>	<b>4.644</b>	<b>11.653</b>	<b>29.961</b>	<b>80.983</b>	<b>270</b>	<b>127.512</b>
Währungsdifferenzen	16	-1	46	-688	0	-628
Zugänge	14	213	1.041	3.524	48	4.840
Abgänge	0	-455	-258	-1.634	0	-2.347
Umbuchungen	0	0	112	0	-112	0
<b>Stand 30.06.2023</b>	<b>4.673</b>	<b>11.409</b>	<b>30.901</b>	<b>82.186</b>	<b>206</b>	<b>129.376</b>
Abschreibungen und Wertminderungen						
<b>Stand 01.01.2023</b>	<b>2.553</b>	<b>10.081</b>	<b>27.443</b>	<b>60.539</b>	<b>0</b>	<b>100.616</b>
Währungsdifferenzen	16	-1	50	-502	0	-436
Zugänge	119	336	605	3.002	0	4.061
Abgänge	0	-453	-249	-1.309	0	-2.011
<b>Stand 30.06.2023</b>	<b>2.687</b>	<b>9.963</b>	<b>27.849</b>	<b>61.731</b>	<b>0</b>	<b>102.229</b>
<b>Buchwert 01.01.2023</b>	<b>2.091</b>	<b>1.572</b>	<b>2.519</b>	<b>20.444</b>	<b>270</b>	<b>26.896</b>
<b>Buchwert 30.06.2023</b>	<b>1.987</b>	<b>1.446</b>	<b>3.052</b>	<b>20.456</b>	<b>206</b>	<b>27.147</b>

## ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN H1 2022

in TEUR	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen und Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Vermietete Erzeugnisse	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
<b>Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten</b>						
<b>Stand 01.01.2022</b>	<b>4.672</b>	<b>11.686</b>	<b>29.638</b>	<b>73.682</b>	<b>150</b>	<b>119.828</b>
Währungsdifferenzen	-11	6	302	4.972	0	5.269
Erwerb durch Unternehmenszusammenschluss	43	0	85	482	0	610
Zugänge	0	67	184	3.588	0	3.840
Abgänge	0	-115	-110	-1.387	0	-1.612
Umbuchungen	0	-18	20	0	-2	0
<b>Stand 30.06.2022</b>	<b>4.704</b>	<b>11.626</b>	<b>30.120</b>	<b>81.337</b>	<b>148</b>	<b>127.935</b>
<b>Abschreibungen und Wertminderungen</b>						
<b>Stand 01.01.2022</b>	<b>2.331</b>	<b>9.283</b>	<b>26.906</b>	<b>55.388</b>	<b>0</b>	<b>93.908</b>
Währungsdifferenzen	-11	5	275	3.912	0	4.182
Zugänge	135	472	572	3.110	0	4.288
Abgänge	0	-99	-110	-1.280	0	-1.489
<b>Stand 30.06.2022</b>	<b>2.455</b>	<b>9.661</b>	<b>27.642</b>	<b>61.130</b>	<b>0</b>	<b>100.889</b>
<b>Buchwert 01.01.2022</b>	<b>2.341</b>	<b>2.403</b>	<b>2.733</b>	<b>18.294</b>	<b>150</b>	<b>25.920</b>
<b>Buchwert 30.06.2022</b>	<b>2.249</b>	<b>1.965</b>	<b>2.477</b>	<b>20.207</b>	<b>148</b>	<b>27.046</b>

Die dargestellten Zugänge der vermieteten Erzeugnisse von insgesamt TEUR 3.524 (im Vorjahr TEUR 4.070) enthalten vermietete Frankiermaschinen sowie aktivierte Vertragserlangungskosten und beziehen sich hauptsächlich auf das Segment Mailing, Shipping & Office Solutions.

### (10) Vorräte

Die Wertminderungen auf das Vorratsvermögen betragen zum 30. Juni 2023 TEUR 2.460 (im Vorjahr TEUR 2.476) und wurden zum Zeitpunkt der Wertminderung in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung unter der Position „Materialaufwand“ erfasst. Der Verbrauch der Vorräte hat die Konzern-Gesamtergebnisrechnung in der Berichtsperiode in Höhe von TEUR 22.074 (im Vorjahr TEUR 21.702) beeinflusst.

### (11) Rückstellungen für Restrukturierung

Von den zum 31. Dezember 2022 gebildeten Rückstellungen für Restrukturierung in Höhe von TEUR 7.463 wurden im ersten Halbjahr 2023 TEUR 240 verbraucht, so dass die Rückstellungen für Restrukturierung zum 30. Juni 2023 TEUR 7.223 betragen.

## (12) Finanzinstrumente

### Klassen von Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte aller Finanzinstrumente, welche im Konzernabschluss enthalten sind sowie deren Bewertungskategorie nach IFRS 9.

<b>FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN</b>			
<b>in TEUR</b>			<b>Buchwert</b>
Bilanzposition	Bewertet zu <sup>1)</sup>	<b>30.06.2023</b>	31.12.2022
Forderungen aus Finanzierungsleasing (langfristig)	n/a <sup>2)</sup>	<b>16.226</b>	15.571
Derivate Finanzinstrumente mit hedge Beziehung (langfristig)	FV	<b>360</b>	186
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	<b>55</b>	56
<b>Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>16.641</b>	<b>15.813</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>AC</b>	<b>21.543</b>	<b>20.710</b>
Forderungen aus Finanzierungsleasing (kurzfristig)	n/a <sup>2)</sup>	<b>7.367</b>	7.479
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge Beziehung (kurzfristig)	FV	<b>96</b>	94
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	AC	<b>6.994</b>	6.197
<b>Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>14.458</b>	<b>13.771</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>AC</b>	<b>46.659</b>	<b>34.387</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)	AC	<b>22.486</b>	22.483
Leasingverbindlichkeiten (langfristig)	n/a <sup>2)</sup>	<b>6.216</b>	7.003
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		<b>28.702</b>	<b>29.487</b>
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	AC	<b>609</b>	385
<b>Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>609</b>	<b>385</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)	AC	<b>7.364</b>	7.278
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristig)	n/a <sup>2)</sup>	<b>4.214</b>	4.223
Sonstige Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)	AC	<b>0</b>	1
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		<b>11.578</b>	<b>11.502</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>AC</b>	<b>13.131</b>	<b>13.583</b>
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge Beziehung (kurzfristig)	FV	<b>59</b>	1
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge Beziehung (kurzfristig)	FV	<b>942</b>	1.123
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	AC	<b>43.116</b>	33.472
<b>Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>44.117</b>	<b>34.595</b>
<b>Davon nach Bewertungskategorien des IFRS 9</b>			
Finanzielle Vermögenswerte - zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (FAAC)		<b>75.251</b>	61.350
Derivative finanzielle Vermögenswerte in Sicherungsbeziehung		<b>456</b>	281
Finanzielle Verbindlichkeiten - zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (FLAC)		<b>86.707</b>	77.202
Finanzielle Verbindlichkeiten - erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FLFV)		<b>942</b>	1.123
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten in Sicherungsbeziehung		<b>59</b>	1

<sup>1)</sup>AC - Amortized cost (zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet), FV - Fair Value (zum beizulegenden Zeitwert bewertet)

<sup>2)</sup>Die Forderungen aus Finanzierungsleasing und die Leasingverbindlichkeiten fallen in den Anwendungsbereich des IFRS 16 und sind daher keiner der unter IFRS 9 gebildeten Bewertungskategorien zuzuordnen.



Der Großteil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen finanziellen Vermögenswerte (kurzfristig), der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten (kurzfristig) hat kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen die Buchwerte dieser Finanzinstrumente näherungsweise ihren beizulegenden Zeitwerten zum Abschlussstichtag.

Der Buchwert der langfristigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der langfristigen Finanzverbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, entspricht annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert, da diese variabel verzinst sind oder es seit dem erstmaligen Ansatz dieser Finanzinstrumente keine wesentlichen Änderungen in den anwendbaren Bewertungsparametern gab.

Die nachstehende Tabelle enthält Informationen zur Bewertung der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value Hierarchie.

Finanzinstrumente	Beizulegende Zeitwerte	Beizulegende Zeitwerte	Bewertungstechnik	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	Hierarchie
Werte in TEUR	30.06.2023	31.12.2022			
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>					
Derivative Finanzinstrumente mit positiven Zeitwerten	456	281	Marktvergleichsverfahren: Die beizulegenden Zeitwerte basieren auf Preisnotierungen von Brokern	nicht anwendbar	Stufe 2
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Derivative Finanzinstrumente mit negativen Zeitwerten	1.001	1.124	Marktvergleichsverfahren: Die beizulegenden Zeitwerte basieren auf Preisnotierungen von Brokern	nicht anwendbar	Stufe 2

Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen den Bewertungshierarchien vorzunehmen sind. Im ersten Halbjahr 2023 und 2022 wurden keine Umgruppierungen vorgenommen.

### (13) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

In die Finanzmittel des FP-Konzerns werden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich verfügbarsbeschränkter flüssiger Mittel (Portoguthaben, die vom FP-Konzern verwaltet werden) einbezogen.

in TEUR	30.06.2023	30.06.2022
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Konzernbilanz	46.659	38.180
abzgl. verfügbarsbeschränkte flüssige Mittel (verwaltete Portoguthaben)	-21.238	-11.124
<b>Finanzmittel in der Konzern-Kapitalflussrechnung</b>	<b>25.421</b>	<b>27.055</b>

#### **(14) Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten**

Bezüglich der Angaben zu Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten verweisen wir an dieser Stelle auf die Ausführungen im Konzernabschluss 2022.

#### **(15) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Nahestehende Unternehmen und Personen sind Gesellschafter mit maßgeblichem Einfluss auf den FP-Konzern, das assoziierte Unternehmen, nicht konsolidierte Tochtergesellschaften und Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des Konzerns haben. Personen mit maßgeblichem Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des Konzerns umfassen sämtliche Personen in Schlüsselpositionen und deren nahestehende Familienangehörige. Innerhalb des FP-Konzerns trifft dies auf die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Francotyp-Postalia Holding AG zu.

#### **Transaktionen mit Gesellschaftern mit maßgeblichem Einfluss**

Die Obotritia Capital KGaA, Potsdam, hat mit Wirkung vom 07. März 2023 ihre Aktien (vormals 28,01 % der Stimmrechte) an der FP Holding AG veräußert.

Neue Gesellschafterin mit maßgeblichem Einfluss wurde die OSP Alpha Management Limited, Eden Insel SC Mahe, die bis zum 25. April 2023 25,34 % der Anteile an der Gesellschaft hielt. Hinter OSP Alpha Management steht Dr. Dirk Markus.

Mit Wirkung zum 25. April 2023 ist die Olive Tree Invest GmbH, Grünwald, Deutschland mit 25,34 % der Stimmrechte die neue Gesellschafterin mit maßgeblichem Einfluss geworden. Hinter der Olive Tree Invest GmbH steht die LOTUS FamilyInvest AG, Innsbruck, Österreich.

Weitere Informationen zur Änderung der bedeutenden Stimmrechte finden sich unter <https://www.fp-francotyp.com/de/stimmrechtsmitteilungen/c8b5f191a4415969>.

#### **Transaktionen mit Personen in Schlüsselpositionen**

Im ersten Halbjahr 2023 gab es keine wesentlichen neuen Transaktionen mit Personen in Schlüsselpositionen.

#### **(16) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die eine nennenswerte Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des FP-Konzerns gehabt hätten.

#### **(17) Genehmigung des Abschlusses zur Veröffentlichung**

Der Vorstand genehmigte die Veröffentlichung des verkürzten Konzernabschlusses am 31. August 2023.

Berlin, 31. August 2023

Vorstand der Francotyp-Postalia Holding AG

Carsten Lind	Ralf Spielberger
Vorsitzender	CFO

# **VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER**

**der Francotyp-Postalia Holding AG**

**für die Periode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023**

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FP-Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass jeweils ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, 31. August 2023

Vorstand der Francotyp-Postalia Holding AG

Carsten Lind  
Vorsitzender

Ralf Spielberger  
CFO

# Finanzkalender

## FINANZKALENDER

Ergebnisse für das 1. Quartal 2023	25. Mai 2023
Hauptversammlung, Berlin	14. Juni 2023
Halbjahresbericht 2023	31. August 2023
Ergebnisse für das 3. Quartal 2023	23. November 2023

## Weitere Informationen über FP

Die börsennotierte Francotyp-Postalia Holding AG mit Sitz in Berlin ist die Holdinggesellschaft der weltweit tätigen FP-Gruppe (FP). FP ist ein Experte für Lösungen, die das Büro- und Arbeitsleben einfacher und effizienter machen. FP hat die folgenden Geschäftsbereiche: Digital Business Solutions, Mailing, Shipping & Office Solutions sowie Mail Services. Im Geschäftsbereich Digital Business Solutions optimiert FP die Geschäftsprozesse der Kunden und bietet Lösungen wie elektronische Signaturen, Hybrid-Mail, Input/Output-Management für physische und digitale Dokumente sowie die datengetriebene Automatisierung komplexer Geschäftsprozesse. Im Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions ist FP der weltweit drittgrößte Anbieter von Mailingsystemen und Marktführer in Deutschland, Österreich, Skandinavien und Italien. FP ist in 15 Ländern mit eigenen Tochtergesellschaften und in vielen weiteren Ländern mit einem eigenen Händlernetz vertreten. Im Geschäftsbereich Mail Services bietet FP die Konsolidierung von Geschäftspost an und gehört zu den führenden Anbietern in Deutschland. Im Jahr 2022 erwirtschaftete FP einen Umsatz von mehr als 250 Mio. Euro.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.fp-francotyp.com](http://www.fp-francotyp.com).

## Impressum

### Redaktion und Kontakt

Francotyp-Postalia Holding AG  
Investor Relations  
Prenzlauer Promenade 28  
13089 Berlin Deutschland

Telefon: +49 (0)30 220 660 410  
Telefax: +49 (0)30 220 660 425  
E-Mail: [ir@francotyp.com](mailto:ir@francotyp.com)  
Internet: [www.fp-francotyp.com](http://www.fp-francotyp.com)



**Francotyp-Postalia Holding AG**

Prenzlauer Promenade 28, 13089 Berlin

Tel: +49 (0) 30 220 660 410 · Mail: [ir@francotyp.com](mailto:ir@francotyp.com)